Celesio AG
Zwischenbericht
1. Halbjahr 2012

UMSATZ UND ERGEBNIS ÜBER VORJAHR

STABILISIERUNG KONSEQUENT FORTGESETZT

NEUE KONZERNSTRUKTUR KOMMUNIZIERT UND UMGESETZT

ERSTE VERKÄUFE ERFOLGREICH VORBEREITET

H1

celesio

Celesio Zwischenbericht 1. Halbjahr 2012

4 Celesio auf einen Blick

6 Ereignisse Q2 2012

An unsere Aktionäre

8 Brief des Vorstandsvorsitzenden
10 Celesio Aktie
14 Vergütungssystem 2012 des Vorstands

Zwischenlagebericht

16 Konjunkturelles Umfeld
16 Umsatz- und Ertragslage
22 Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions
25 Geschäftsbereich Pharmacy Solutions
28 Nicht fortgeführte Aktivitäten
30 Finanzlage
31 Vermögenslage
33 Mitarbeiter
33 Veränderungen im Vorstand
34 Nachtragsbericht
34 Prognosebericht

Verkürzter Zwischenabschluss

40 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
41 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
42 Konzern-Bilanz
44 Konzern-Kapitalflussrechnung
46 Konzern-Eigenkapital-veränderungsrechnung

48 **Verkürzter Anhang**

74 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
75 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

77 Finanzkalender
78 Kontakt

Celesio auf einen Blick

KENNZAHLEN CELESIO-KONZERN		1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2012	Veränderung auf EUR-Basis %	Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte[2] %
Fortgeführte Aktivitäten					
Umsatz	MIO. EUR	11.056,6	**11.251,1**	1,8	–0,9
Rohertrag	MIO. EUR	1.159,5	**1.235,7**	6,6	1,6
bereinigt[1]	MIO. EUR	1.159,5	**1.236,0**	6,6	1,6
EBITDA	MIO. EUR	257,5	**234,1**	–9,1	–7,4
bereinigt[1][3]	MIO. EUR	257,5	**283,5**	10,1	3,7
EBIT	MIO. EUR	153,2	**167,5**	9,4	–11,7
bereinigt[1][3][4]	MIO. EUR	197,5	**217,2**	10,0	2,9
Ergebnis vor Steuern	MIO. EUR	91,9	**81,9**	–10,9	/
bereinigt[1][3][4][5]	MIO. EUR	147,0	**166,6**	13,4	/
Ergebnis	MIO. EUR	37,0	**29,6**	–20,1	/
bereinigt[1][3][4][5]	MIO. EUR	88,7	**106,0**	19,5	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	0,20	**0,16**	–20,0	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert), bereinigt[1][3][4][5]	EUR	0,52	**0,61**	18,1	/
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	MIO. EUR	145,0	**174,5**	20,3	/
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	MIO. EUR	–62,4	**–298,1**	≥100	/
Free Cashflow	MIO. EUR	26,3	**–185,6**	/	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte)[6]		29.493	**29.403**	/	/
Präsenzapotheken[6]		2.290	**2.233**	/	/
Großhandelsniederlassungen[6]		133	**141**	/	/
Nicht fortgeführte Aktivitäten					
Ergebnis	MIO. EUR	–67,2	**–213,5**	≥100	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	–0,40	**–1,25**	≥100	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte)[6]		6.936	**5.641**	/	/
Fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten					
Bilanzsumme[6]	MIO. EUR	8.372,3	**8.559,1**	2,2	/
Eigenkapital[6]	MIO. EUR	2.463,9	**2.363,6**	–4,1	/
Eigenkapitalquote[6]	%	29,4	**27,6**	/	/
Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte)[6]		36.429	**35.044**	/	/
Mitarbeiter (Köpfe)[6]		46.448	**45.448**	/	/
Jahresergebnis	MIO. EUR	–30,2	**–183,9**	≥100	/
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	EUR	–0,20	**–1,09**	≥100	/

1) Bereinigt um Einmalaufwendungen insbesondere aus dem Operational Excellence Program (inklusive Steuereffekt).
2) Die Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte (organisches Wachstum) stellt eine Bereinigung der Effekte aus Währungsumrechnung, Konsolidierungskreisveränderungen (Bereinigung aller Einheiten, die nicht bereits zum 1. Januar des Vorjahres konsolidiert wurden) und Veräußerungserlösen/-verlusten dar.
3) Bereinigt um Sondereffekte aus Neubewertungen nach IFRS 5 (inklusive Steuereffekt).
4) Bereinigt um außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (inklusive Steuereffekt).
5) Bereinigt um Sondereffekte, die im Finanzergebnis enthalten sind (inklusive Steuereffekt).
6) Stichtagswerte zum Ende des Berichtszeitraums.

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Aktienart	Nennwertlose Namens-Stammaktien
Grundkapital in EUR am 30.06.2012	217.728.000
ISIN	DE000CLS1001
WKN	CLS 100
Börsenkürzel	CLS1
Indizes (Auswahl)	MDAX, MSCI Germany Index, FTSE4Good, ECPI Ethical Index EMU

Über den Celesio-Konzern

Celesio ist ein international führendes Handels-, Logistik- und Serviceunternehmen im Pharma- und Gesundheitsbereich, das Patienten aktiv und präventiv eine optimale Versorgung und Betreuung sichert.

Wir sind in 27 Ländern weltweit aktiv und beschäftigen rund 45.000 Mitarbeiter. Mit mehr als 2.200 eigenen und 4.500 Partner- und Markenpartnerapotheken betreuen wir täglich über 2 Millionen Kunden. Wir beliefern rund 65.000 Apotheken sowie Krankenhäuser mit bis zu 130.000 Medikamenten über unsere rund 140 Niederlassungen – bis zu sechsmal am Tag.

Ereignisse Q2 2012

Quartal 1

- Umsatz und Ergebnis über Vorjahr
- Stabilisierung erfolgreich begonnen
- Maßnahmenkatalog wird konsequent abgearbeitet
- Verkaufsprozess für nicht fortgeführte Aktivitäten eingeleitet

Quartal 2

- **Umsatz und Ergebnis über Vorjahr**
- **Stabilisierung konsequent fortgesetzt**
- **Neue Konzernstruktur kommuniziert und umgesetzt**
- **Erste Verkäufe erfolgreich vorbereitet**

Quartal 3

Quartal 4

An unsere Aktionäre

8 Brief des Vorstandsvorsitzenden
10 Celesio Aktie
14 Vergütungssystem 2012 des Vorstands

Brief des Vorstandsvorsitzenden

MARKUS PINGER
VORSITZENDER DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionäre,
liebe Leser

Ich freue mich, Ihnen über das erste Halbjahr 2012 zu berichten.

Wir haben uns in den letzten sechs Monaten auf die Umsetzung unserer Strategie konzentriert. Dadurch ist es uns gelungen, das Kerngeschäft operativ voranzubringen. Gleichzeitig haben wir die Verkaufsprozesse der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Einheiten fortgesetzt. Für Movianto und Pharmexx konnten sie mittlerweile weitgehend abgeschlossen werden.

Wir weisen diese Geschäfte seit dem ersten Quartal 2012 als nicht fortgeführte Aktivitäten bzw. Veräußerungsgruppen aus. Dabei mussten wir auch die auf Basis der historischen Anschaffungskosten fortgeführten Buchwerte berichtigen. So schaffen wir auch eine im Verkaufsprozess notwendige Transparenz. Zusätzlich haben wir nunmehr das Gros der erwarteten Aufwendungen aus dem Operational Excellence Program verbucht. Damit sind in der Berichterstattung jetzt auch diese historischen Belastungen komplett erfasst und wir zeigen ebenfalls zu Vergleichszwecken ein entsprechend bereinigtes Ergebnis, das in Zukunft ausschließlich das Ergebnis des fortgeführten Geschäfts darstellen wird.

Dieses Kerngeschäft hat sich trotz eines schwierigen Marktumfeldes erfreulich positiv entwickelt und liegt deutlich über dem Vorjahr.

Insbesondere unser Apothekengeschäft hat sehr gute Fortschritte gemacht. Das zeigt, dass unsere Strategie, uns auf unser Kerngeschäft zu konzentrieren, großes Potenzial hat. Das im Herbst 2011 gestartete Operational Excellence Program greift und verbessert unsere Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit.

Anfang Juni haben wir unsere neue Konzernstruktur vorgestellt, mit der sich Celesio künftig schlanker und schlagkräftiger aufstellt. Wir setzen damit vor Allem auf eine stärkere Integration und Zusammenarbeit von Großhandel und Apothekengeschäft über Bereichs- und Ländergrenzen hinweg. Dies wird zu erheblichen Synergien führen, unsere Innovationsgeschwindigkeit steigern und insgesamt unsere Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessern. Mit der neuen Struktur beschleunigen wir die erfolgreiche Umsetzung unserer Strategie.

Wir konzentrieren uns voll und ganz auf die Umsetzung unserer Strategie und die dazu laufenden Projekte. Wir arbeiten kontinuierlich und beharrlich alle Aufgaben ab und machen dabei sehr gute Fortschritte. Das gibt uns die Zuversicht, unsere Ziele zu erreichen und nachhaltig erfolgreich zu sein.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

STUTTGART, IM AUGUST 2012

Ihr

MARKUS PINGER
VORSITZENDER DES VORSTANDS

Celesio Aktie

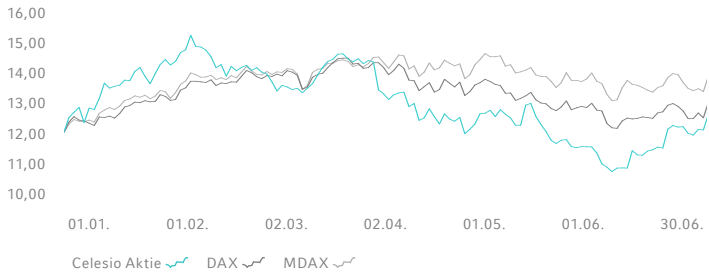
Börsenumfeld

Die sich verschärfende europäische Banken- und Staatsschuldenkrise prägte das erste Halbjahr 2012 und spiegelt sich auch klar in der Entwicklung des deutschen Leitindex DAX wider. Einem guten ersten Quartal folgend unterschritt der DAX Anfang Juni bedingt durch die ab Mitte März einsetzende Abwärtsbewegung in den Aktienkursen die 6.000-Punkte Marke. Bei anschließenden Kurserholungen schloss der DAX am 30. Juni mit 6.416,28 Punkten um 5,6 % über dem Niveau zu Jahresbeginn. Der MDAX, dem die Celesio Aktie angehört, schloss das erste Halbjahr mit 10.343,71 Punkten und konnte so auch nicht an den klaren Aufwärtstrend im ersten Quartal anschließen. Dennoch legte der Midcap-Index von Januar bis Juni in Summe um 13,5 % zu.

Celesio Aktie

Nach einem sehr guten Start in das Geschäftsjahr 2012 und der darauf einsetzenden Abwärtsbewegung zeigte sich die Celesio Aktie stark volatil im Monat März. Dem Anfang des zweiten Quartals einsetzenden Rückgang in DAX und MDAX musste auch die Celesio Aktie folgen und Kursverluste hinnehmen. Darin zeigten sich klar das schwierige Marktumfeld und die Unsicherheiten im Kapitalmarkt. Am 4. Juni verzeichnete die Aktie mit 10,88 EUR den Tiefststand des ersten Halbjahres. In der darauf einsetzenden Aufwärtsbewegung konnte die Celesio Aktie die Vergleichsindizes DAX und MDAX klar outperformen. Zum 30. Juni schloss die Aktie mit 12,90 EUR und lag damit um 1,0 % über dem Niveau zu Jahresbeginn. Die Marktkapitalisierung zum Ende des ersten Halbjahres betrug 2,19 Mrd. EUR (Vorjahr 2,34 Mrd. EUR). Das durchschnittliche Xetra-Handelsvolumen der Celesio Aktie lag im Berichtszeitraum bei 467.371 Stück pro Tag und somit rund 35 % unter dem Vorjahreswert von 717.619 Stück pro Tag.

KURSENTWICKLUNG CELESIO-AKTIE, DAX, MDAX
XETRA-SCHLUSSKURSE 01.01.2012–30.06.2012 (NUR HANDELSTAGE), INDEXIERT AUF KURS DER CELESIO-AKTIE



Hauptversammlung

Die ordentliche Hauptversammlung der Celesio AG fand am 16. Mai 2012 in der Porsche-Arena in Stuttgart statt. Mit 75,1 % des stimmberechtigten Kapitals war die Präsenz auch in diesem Jahr hoch und lag annähernd auf dem Vorjahresniveau von 76,9 %. Alle Dokumente und Informationen zur Hauptversammlung 2012 sind im Internet unter celesio.com/hauptversammlung veröffentlicht.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011 hat die ordentliche Hauptversammlung der Celesio AG beschlossen, eine Dividende von 0,25 EUR je Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 18. Mai 2012. Damit hielt Celesio an der Politik der Dividendenkontinuität aus der Vergangenheit fest und leistete eine der wirtschaftlichen Situation des Unternehmens angemessene Ausschüttung.

Investor Relations

Die Investor Relations-Ziele der Celesio zielen auf nachhaltige Information der Financial Community, umfassende Transparenz und einen offenen und zeitnahen Dialog mit Analysten und Investoren ab. Diesen Grundsätzen fühlen wir uns verpflichtet und danach haben wir auch unser Handeln im ersten Halbjahr 2012 ausgerichtet. Im Rahmen persönlicher Gespräche und in zahlreichen Konferenzen und Roadshows haben wir den aktiven Kontakt mit bestehenden und potenziellen Investoren und Analysten gepflegt. Unter anderem haben wir Konferenzen und Roadshows in Boston, New York, Frankfurt und London genutzt, um umfassend über Celesio und die strategische Neuausrichtung zu informieren und einen regen Gedankenaustausch mit der Financial Community zu führen.

Weitere Informationen zum Unternehmen, zur Celesio Aktie und zu aktuellen Terminen sowie unsere Publikationen finden Sie im Internet unter www.celesio.com im Bereich Investor Relations.

AKTIENKENNZAHLEN		1. Halbjahr 2011	**1. Halbjahr 2012**
Anzahl ausstehender Aktien [1]	MIO. STÜCK	170,1	**170,1**
Marktkapitalisierung [1]	MIO. STÜCK	2.338,8	**2.194,3**
Schlusskurs [1] [2]	EUR	13,75	**12,90**
Höchstkurs [2]	EUR	20,05	**15,65**
Tiefstkurs [2]	EUR	12,74	**10,88**
Durchschnittliches Xetra-Handelsvolumen pro Tag	STÜCK	717.619	**467.371**

1) Stichtagswerte zum 30. Juni.
2) Xetra-Schlusskurse, Quelle: Bloomberg.

Vergütungssystem 2012 des Vorstands

Im Berichtszeitraum wurde, wie bereits im Geschäftsbericht für 2011 angekündigt, das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands der Celesio AG im Hinblick auf die veränderten wirtschaftlichen und strategischen Rahmenbedingungen und eine Vereinheitlichung der Systematik unter Hinzuziehung eines unabhängigen externen Beraters weiterentwickelt und modifiziert. Die Höhe der angestrebten Gesamtvergütung bleibt dabei grundsätzlich unverändert.

Die Tantieme als kurzfristige Vergütungskomponente ist zukünftig ausschließlich als direkte prozentuale Beteiligung am Unternehmensergebnis (einheitlich auf Basis des EBIT) des jeweiligen Geschäftsjahres ausgestaltet, wobei weiterhin für jedes Vorstandsmitglied ein Euro-Betrag festgelegt wird, der als Richttantieme dient. Die Auszahlung ist insgesamt auf das Zweifache der jeweiligen Richttantieme begrenzt und erfolgt zu 70 % in bar und zu 30 % in virtuellen Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren.

Die langfristige Vergütungskomponente ist zukünftig als sogenannter Performance Share Plan mit einer Laufzeit von drei Jahren ausgestaltet. Die Zuteilung der virtuellen Aktien erfolgt jährlich auf Basis individueller Richtwerte und des durchschnittlichen Aktienkurses bei Gewährung. Die finale Auszahlung ermittelt sich am Ende der Laufzeit in Abhängigkeit der Anzahl der zugeteilten virtuellen Aktien, des durchschnittlichen Ergebnisses je Aktie (EPS) während der Laufzeit sowie des durchschnittlichen Aktienkurses am Ende der Laufzeit und kann auf null sinken. Die Auszahlung erfolgt in bar und ist auf das Dreifache des Richtwerts begrenzt.

Das weiterentwickelte Vergütungssystem wurde bereits vom Aufsichtsrat beschlossen und vertraglich mit den Vorstandsmitgliedern umgesetzt, sodass die Vergütung bereits im laufenden Geschäftsjahr 2012 einheitlich nach dem neuen System erfolgt.

Zwischenlagebericht

16 Konjunkturelles Umfeld
16 Umsatz- und Ertragslage
22 Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions
25 Geschäftsbereich Pharmacy Solutions
28 Nicht fortgeführte Aktivitäten
30 Finanzlage
31 Vermögenslage
33 Mitarbeiter
33 Veränderungen im Vorstand
34 Nachtragsbericht
34 Prognosebericht

Konjunkturelles Umfeld

Die schwache globale Wirtschaftsentwicklung und die sich verschärfende europäische Banken- und Staatsschuldenkrise prägten das erste Halbjahr 2012. Damit einhergehend legen Einsparungen innerhalb der Sozialsysteme zahlreicher Staaten, aber auch der hohe Wettbewerbsdruck die Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2012 fest. Insbesondere in Frankreich verstärkten sich die Effekte des zu Jahresbeginn von der Regierung neu eingeführten Margensystems deutlich.

Umsatz- und Ertragslage

Celesio weist in der Gewinn- und Verlustrechnung definierte Einmalaufwendungen und -erträge als Sondereffekt aus.

Hierbei handelt es sich im Berichtszeitraum im Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) um Einmalaufwendungen insbesondere aus dem Operational Excellence Program in Höhe von 29,8 Mio. EUR (Vorjahr keine), sowie erstmalig um Sondereffekte aus Neubewertungen nach IFRS 5 auf den voraussichtlichen Veräußerungserlös von zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten in Höhe von 19,6 Mio. EUR für den Großhandel in Tschechien (8,0 Mio. EUR) und Irland (11,6 Mio. EUR).

Das EBIT wurde zusätzlich um außerplanmäßige Abschreibungen bereinigt; diese betreffen im Berichtszeitraum Einmalaufwendungen aus dem Operational Excellence Program in Höhe von 0,3 Mio. EUR sowie im Vorjahr die erfolgten außerplanmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 44,3 Mio. EUR.

Des Weiteren beeinflussten Sondereffekte im Finanzergebnis, insbesondere der Abgeltungsaufwand aus dem Erwerb der Restanteile an der Panpharma, das Ergebnis vor Steuern mit 35,0 Mio. EUR (Vorjahr 10,7 Mio. EUR).

Aus den zuvor genannten Sondereffekten resultierten entsprechende Steuereffekte, die sich in Summe auf 8,4 Mio. EUR (Vorjahr 3,4 Mio. EUR) beliefen.

Im Rahmen der tief greifenden strategischen Neuausrichtung hat Celesio im Berichtszeitraum beschlossen, für eine Reihe von nicht mehr zum Kerngeschäft des Unternehmens zählenden Gesellschaften und Aktivitäten den Verkaufsprozess einzuleiten. Damit grenzt sich Celesio von Entscheidungen aus der Vergangenheit ab und trennt sich konsequent von Geschäftseinheiten, die nicht Teil der neuen Unternehmensstrategie sind. Nach eingehender Prüfung und Analyse strategischer Optionen wurde Ende März 2012 vom Vorstand der Celesio beschlossen, die Geschäftseinheiten Movianto und Pharmexx sowie die Versandapotheke DocMorris inklusive des Markennamens zu veräußern.

Diese Einheiten werden seit der getroffenen Entscheidung als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt. Im Rahmen der Wertermittlung der nicht fortgeführten Aktivitäten hat Celesio entsprechende Werthaltigkeitsprüfungen vorgenommen und notwendige Wertanpassungen durchgeführt. Die nachfolgenden Kommentierungen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf fortgeführte Aktivitäten.

Darüber hinaus umfasst der vorgenannte Beschluss die Portfolio-Entscheidung, sich auch aus strategischen Gründen komplett aus dem tschechischen Markt zurückzuziehen und folglich die Großhandels- und Apothekenaktivitäten zu veräußern. Ende Juni 2012 hat zudem der Vorstand den Beschluss gefällt, aus strategischen Portfolio-Erwägungen alle Optionen für den irischen Großhandel zu prüfen. In diesem Zusammenhang sind als Ergebnis der Prüfung die entsprechenden Vermögenswerte und Schulden als zur Veräußerung bestimmt klassifiziert worden.

Nachdem wir bereits im vierten Quartal 2011 im Rahmen des Operational Excellence Program einen Aufwand von insgesamt 80,6 Mio. EUR, davon 76,2 Mio. EUR für die fortgeführten Aktivitäten, verbuchten, führte das Restrukturierungsprogramm im Berichtszeitraum zu weiteren Aufwendungen von 30,1 Mio. EUR, hauptsächlich für Aufhebungsverträge und damit verbundene Verpflichtungen. Damit ist das Operational Excellence Program weitestgehend abgeschlossen.

Seit dem Geschäftsjahr 2012 stellt das Beteiligungsergebnis in Höhe von 4,8 Mio. EUR (Vorjahr 3,8 Mio. EUR), bestehend aus dem Ergebnis der at equity bewerteten Beteiligungen und dem Ergebnis der sonstigen Beteiligungen, keinen Bestandteil des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) mehr dar, sondern wird unterhalb dieser Position ausgewiesen. Die Ausweisänderung folgt der Änderung der internen Berichterstattung und Steuerungssystematik sowie der mehrheitlichen Darstellung dieser Ergebnisgrößen vergleichbarer Unternehmen.

Celesio folgt des Weiteren dem allgemeinen Trend, das EBIT zukünftig als Hauptsteuerungsgröße zu verwenden und den nachhaltigen Unternehmenserfolg transparenter darzustellen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt.

Im ersten Halbjahr 2012 stieg der **Konzernumsatz** um 1,8 % auf 11.251,1 Mio. EUR; bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte sank der Umsatz um 0,9 %. Dies ist vor allem auf die allgemein schwachen Märkte und staatliche Maßnahmen zurückzuführen.

Von Januar bis Juni 2012 stieg der **Rohertrag** um 6,6 % auf 1.235,7 Mio. EUR; bereinigt um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte stieg der Rohertrag um 1,6 %. Dabei zeigte sich ein Anstieg der Rohertragsmarge auf 11,0 % primär aufgrund der positiven Entwicklung bei Lloydspharmacy und der besseren Rohertragsmarge im deutschen Großhandelsgeschäft.

Im Berichtszeitraum erhöhten sich die **sonstigen betrieblichen Erträge** um 5,6 % auf 102,4 Mio. EUR. Bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte stiegen die sonstigen betrieblichen Erträge um 1,3 %, vor allem durch positive Effekte aus in der Vergangenheit wertberichtigten Forderungen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** stiegen um 19,0 % auf 447,8 Mio. EUR; bereinigt um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte erhöhten sie sich um 5,8 %. Maßgeblich dafür verantwortlich waren unter anderem höhere Wertberichtigungen auf Forderungen bedingt durch die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der erhöhte Beratungsaufwand vor allem im Rahmen der strategischen Neuausrichtung.

Mit 656,2 Mio. EUR lag der **Personalaufwand** im ersten Halbjahr 5,4 % über dem Vorjahreszeitraum; bereinigt um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte sanken die Personalaufwendungen um 1,9 %. Positive Effekte zeigten sich in den ersten sechs Monaten 2012 aufgrund der Einsparungen aus dem Operational Excellence Program, wenngleich diese durch Aufwendungen aus dem Umzug in das neue Lager in Oslo sowie die jährlichen Gehaltssteigerungen teilweise aufgezehrt wurden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen **(EBITDA)** sank im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um 9,1 % auf 234,1 Mio. EUR. Bereinigt um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte stieg das EBITDA um 3,7 %. Trotz stagnierender Umsatzentwicklung konnte durch eine Verbesserung der Rohertragsmarge und konsequentes Kostenmanagement ein EBITDA-Wachstum erreicht werden. Die bereinigte EBITDA-Marge des Konzerns stieg im Berichtszeitraum auf 2,5 % gegenüber 2,3 % im Vorjahresvergleich.

Die **planmäßigen Abschreibungen** auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen erhöhten sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2011 um 10,6 % auf 66,3 Mio. EUR. In dieser Entwicklung zeigen sich die Konsolidierung von Oncoprod seit dem vierten Quartal 2011 sowie die Abschreibungseffekte aus 2011 getätigten und gegenüber den Vorjahren gestiegenen Investitionen in die fortschreitende Standardisierung und Modernisierung der IT-Anwendungen. Bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte stiegen die planmäßigen Abschreibungen um 6,7 %.

Im ersten Halbjahr 2012 fielen **außerplanmäßige Abschreibungen** im Rahmen des Operational Excellence Program in Höhe von 0,3 Mio. EUR an. Im Vorjahr beliefen sich diese auf 44,3 Mio. EUR und betrafen vorwiegend Geschäfts- und Firmenwerte.

Das **EBIT** lag mit 167,5 Mio. EUR um 9,4 % über dem Vorjahreswert. Bereinigt um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte stieg das EBIT um 2,9 %.

Das **Beteiligungsergebnis** stieg in den ersten sechs Monaten auf 4,8 Mio. EUR gegenüber 3,8 Mio. EUR im Vorjahresvergleich.

Im Berichtszeitraum verzeichnete das **Finanzergebnis**, als Saldo aus Zinsaufwand, Zinsertrag und übrigem Finanzergebnis, eine Verschlechterung auf –90,4 Mio. EUR gegenüber –65,1 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2011. Dafür primär verantwortlich war der Aufwand aus dem Erwerb der Restanteile an Panpharma.

Somit lag das **Ergebnis vor Steuern** der Celesio im Berichtszeitraum bei 81,9 Mio. EUR. Dies entspricht einem Rückgang um 10,9 % gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011, primär aufgrund des beschriebenen Sondereffekts im Finanzergebnis. Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Steuern belief sich auf 166,6 Mio. EUR nach 147,0 Mio. EUR im Vorjahr.

Mit 52,3 Mio. EUR sank der **Steueraufwand** um 2,6 Mio. EUR; dies entspricht einer rechnerischen Steuerquote von 63,9 % (Vorjahr 59,7 %). Maßgeblich für den Anstieg der Steuerquote verantwortlich war der im Finanzergebnis beschriebene Sondereffekt, der steuerlich nicht abzugsfähig ist. Bereinigt um Sondereffekte betrug die Steuerquote 36,4 % nach 39,7 % im Vorjahreszeitraum. Neben einer positiv wirkenden veränderten Zusammensetzung der Ergebnisbeiträge aus Ländern mit unterschiedlicher Steuerquote sowie reduzierten Verlusten der deutschen Organschaft führte gegenläufig eine Steuersatzerhöhung in Frankreich zu einem negativen Effekt auf die Steuerquote.

Das **Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten** belief sich in den ersten sechs Monaten des Jahres somit auf 29,6 Mio. EUR gegenüber 37,0 Mio. EUR im

Vorjahresvergleich. Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten belief sich auf 106,0 Mio. EUR nach 88,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Das unverwässerte **Ergebnis je Aktie** aus fortgeführten Aktivitäten von Celesio betrug dabei 0,16 EUR gegenüber 0,20 EUR im ersten Halbjahr 2011. Das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,61 EUR nach 0,52 EUR im Vorjahr.

Das **Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten** belief sich im ersten Halbjahr 2012 auf –213,5 Mio. EUR gegenüber –67,2 Mio. EUR im Vorjahresvergleich und betrug damit unverwässert je Aktie –1,25 EUR nach –0,40 EUR im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang resultiert insbesondere aus den Buchwertanpassungen der Versandapotheke DocMorris, Pharmexx und Movianto an den erwarteten Netto-Veräußerungserlös um insgesamt 208,4 Mio. EUR.

Das **Jahresergebnis** des Konzerns betrug entsprechend –183,9 Mio. EUR nach –30,2 Mio. EUR im Vorjahr (unverwässert je Aktie mithin –1,09 EUR nach –0,20 EUR im Vorjahr).

KONZERNUMSATZ NACH LÄNDERN	1. Halbjahr 2011 MIO. EUR	1. Halbjahr 2012 MIO. EUR	Veränderung auf EUR-Basis %	Veränderung in lokaler Währung %
Frankreich	3.332,6	**3.308,3**	–0,7	–0,7
Großbritannien	2.329,9	**2.273,3**	–2,4	–7,5
Deutschland	1.969,1	**1.992,9**	1,2	1,2
Brasilien[1)]	768,4	**972,3**	26,5	33,3
Österreich	531,5	**550,5**	3,6	3,6
Norwegen	518,5	**570,3**	10,0	6,4
Übrige	1.606,6	**1.583,5**	–1,4	–1,1
Konzern	**11.056,6**	**11.251,1**	**1,8**	**1,0**

1) Seit Oktober 2011 inkl. Oncoprod.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE CELESIO-KONZERN	1. Halbjahr 2011		1. Halbjahr 2012		Veränderung auf EUR-Basis	Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte[2]
	MIO. EUR	% VOM UMSATZ	MIO. EUR	% VOM UMSATZ	%	%
Umsatz	11.056,6	100,0	**11.251,1**	**100,0**	1,8	–0,9
Rohertrag	1.159,5	10,5	**1.235,7**	**11,0**	6,6	1,6
bereinigt[1]	1.159,5	10,5	**1.236,0**	**11,0**	6,6	1,6
EBITDA	257,5	2,3	**234,1**	**2,1**	–9,1	–7,4
bereinigt[1) 3)]	257,5	2,3	**283,5**	**2,5**	10,1	3,7
EBIT	153,2	1,4	**167,5**	**1,5**	9,4	–11,7
bereinigt[1) 3) 4)]	197,5	1,8	**217,2**	**1,9**	10,0	2,9
Ergebnis vor Steuern	91,9	0,8	**81,9**	**0,7**	–10,9	/
bereinigt[1) 3) 4) 5)]	147,0	1,3	**166,6**	**1,5**	13,4	/
Ergebnis fortgeführte Aktivitäten	37,0	0,3	**29,6**	**0,3**	–20,1	/
bereinigt[1) 3) 4) 5)]	88,7	0,8	**106,0**	**0,9**	19,5	/
Ergebnis nicht fortgeführte Aktivitäten	–67,2	–0,6	**–213,5**	**–1,9**	≥100	/
Jahresergebnis fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	–30,2	–0,3	**–183,9**	**–1,6**	≥100	/

1) Bereinigt um Einmalaufwendungen insbesondere aus dem Operational Excellence Program (inklusive Steuereffekt).
2) Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte (organisches Wachstum) stellt eine Bereinigung der Effekte aus Währungsumrechnung, Konsolidierungskreisveränderungen (Bereinigung aller Einheiten, die nicht bereits zum 1. Januar des Vorjahres konsolidiert wurden) und Veräußerungserlösen/-verlusten dar.
3) Bereinigt um Sondereffekte aus Neubewertungen nach IFRS 5 (inklusive Steuereffekt).
4) Bereinigt um außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (inklusive Steuereffekt).
5) Bereinigt um Sondereffekte, die im Finanzergebnis enthalten sind (inklusive Steuereffekt).

Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions

Umsatz- und Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2012 stieg der **Umsatz** im Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions um 6,5 % auf 1.719,3 Mio. EUR. Bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte erhöhte sich der Umsatz um 1,6 %. Primär dafür verantwortlich war die positive Entwicklung bei Lloydspharmacy, was überwiegend auf einen Anstieg des Dienstleistungsgeschäfts zurückzuführen ist. Darüber hinaus zeigte sich auch im International-Retail-Geschäft, speziell in Norwegen und Schweden, eine positive Umsatzentwicklung.

Der **Rohertrag** verbesserte sich im Berichtszeitraum um 8,7 % auf 603,2 Mio. EUR. Der um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte bereinigte Rohertrag stieg um 4,0 %. Haupttreiber dabei waren die positive Entwicklung des Dienstleistungsumsatzes, ein verbesserter Einkaufsprozess und die positiven Effekte aus den 2011 eingeleiteten Optimierungsmaßnahmen von Lloydspharmacy. Ebenso trug die gute Entwicklung in Norwegen und Schweden zur positiven Entwicklung des Rohertrags bei. Die Rohertragsmarge lag bei 35,1 % gegenüber 34,4 % im Vorjahresvergleich.

Im Berichtszeitraum stieg das **EBITDA** um 19,7 % auf 115,7 Mio. EUR. Bereinigt um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte erhöhte sich das EBITDA um 29,4 %. Dieser klare Anstieg ist vor allem auf die gute Rohertragsentwicklung und die Optimierungsmaßnahmen bei Lloydspharmacy, Kostensenkungsmaßnahmen im Rahmen des Operational Excellence Program sowie die gute Geschäftsentwicklung in Norwegen und Schweden zurückzuführen.

Mit 85,1 Mio. EUR verzeichnete der Geschäftsbereich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen deutlichen Anstieg des **EBIT** um 24,5 %. Das um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte bereinigte EBIT stieg um 40,7 %.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE PATIENT AND CONSUMER SOLUTIONS	1. Halbjahr 2011		1. Halbjahr 2012		Veränderung auf EUR-Basis %	Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte[2] %
	MIO. EUR	% VOM UMSATZ	MIO. EUR	% VOM UMSATZ		
Umsatz	1.615,1	100,0	**1.719,3**	**100,0**	6,5	1,6
Rohertrag	555,0	34,4	**603,2**	**35,1**	8,7	3,9
bereinigt[1]	555,0	34,4	**603,5**	**35,1**	8,7	4,0
EBITDA	96,7	6,0	**115,7**	**6,7**	19,7	12,8
bereinigt[1]	96,7	6,0	**132,2**	**7,7**	36,8	29,4
EBIT	68,4	4,2	**85,1**	**5,0**	24,5	17,1
bereinigt[1]	68,4	4,2	**101,9**	**5,9**	49,1	40,7

1) Bereinigt um Einmalaufwendungen insbesondere aus dem Operational Excellence Program (inklusive Steuereffekt).
2) Die Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte (organisches Wachstum) stellt eine Bereinigung der Effekte aus Währungsumrechnung, Konsolidierungskreisveränderungen (Bereinigung aller Einheiten, die nicht bereits zum 1. Januar des Vorjahres konsolidiert wurden) und Veräußerungserlösen/-verlusten dar.

Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Im Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions kümmern wir uns um den Patienten und den Verbraucher. Oberstes Ziel dabei ist es, eine bestmögliche Versorgung unserer Kunden sicherzustellen. Unser Angebot umfasst verschreibungspflichtige Arzneimittel ebenso wie eine breite Auswahl nicht verschreibungspflichtiger OTC-Produkte, die in Apotheken frei abgegeben werden, und weitere Dienstleistungsangebote.

Ende Juni 2012 verfügte der Geschäftsbereich über 2.233 eigene Präsenzapotheken in sieben Ländern. Im ersten Halbjahr 2012 eröffneten wir 13 neue Apotheken und akquirierten 3 weitere, schlossen 33 und verkauften 30 Standorte.

LLOYDSPHARMACY

Auch 2012 repräsentiert Großbritannien Celesios wichtigsten Apothekenmarkt, wobei Lloydspharmacy einen Umsatzanteil von 65,0 % (Vorjahr: 64,9 %) im Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions erwirtschaftet.

Sehr positiv zeigte sich wie erwartet die Entwicklung von Lloydspharmacy im Berichtszeitraum. Die Optimierungsmaßnahmen aus 2011 wirken. Insbesondere die Umsätze aus Dienstleistungen haben sich sehr gut entwickelt. Die gute Entwicklung in dieser Produktkategorie, ein verbesserter Einkaufsprozess sowie die Kosteneinsparungen aus dem Operational Excellence Program und

eine Ergebnisverbesserung aus der Optimierung des Apothekenportfolios haben zu einer deutlichen Verbesserung der Umsatzrendite geführt.

INTERNATIONAL RETAIL

Insgesamt verlief das Geschäft unserer unter International Retail zusammengefassten und -geführten übrigen Apothekenländer erfreulich. Das zeigt, dass unsere Strategie, ein Europäisches Apothekennetzwerk aufzubauen, großes Potenzial hat.

Insbesondere in Norwegen, nach Großbritannien Celesios zweitwichtigster Apothekenmarkt, konnten im ersten Halbjahr 2012 sowohl bei den verschreibungspflichtigen Medikamenten als auch bei den nicht verschreibungspflichtigen OTC-Produkten Umsatzanstiege verzeichnet werden. Darüber hinaus hatten die neu eröffneten Apotheken einen positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung.

Das schwedische Apothekengeschäft zeigte sich im ersten Halbjahr 2012 nach der im Rahmen des Operational Excellence Program erfolgreich durchgeführten Restrukturierung stark. Die im Geschäftsjahr 2011 gestartete Porfolio-Optimierung wird konsequent vorangetrieben und 2012 abgeschlossen.

Im Rahmen der Neuausrichtung des Celesio-Konzerns stellen die Aktivitäten der Versandapotheke DocMorris seit dem ersten Quartal 2012 keinen Bestandteil des Geschäftsbereichs Patient and Consumer Solutions mehr dar. Sie werden unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen. Im Rahmen von Portfolio-Optimierungen wird sich Celesio zudem von seinen tschechischen Aktivitäten trennen.

Das Ergebnis der Beteiligung an der Brocacef ist seit 2012 nicht mehr Bestandteil des operativen Ergebnisses. Entsprechend erfolgt keine gesonderte Berichterstattung im Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions mehr.

Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt.

Geschäftsbereich Pharmacy Solutions

Umsatz- und Ertragslage

Der **Umsatz** des Geschäftsbereichs Pharmacy Solutions stieg im Berichtszeitraum um 1,0 % auf 9.531,8 Mio. EUR. Der um Portfolio- und Währungseffekte bereinigte Umsatz sank um 1,3 %. Dieser Rückgang ist primär auf die insgesamt schwache Marktentwicklung im ersten Halbjahr 2012 zurückzuführen.

Ebenso zeigte sich im ersten Halbjahr ein Anstieg des **Rohertrags** um 4,6 % auf 632,5 Mio. EUR. Bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte lag der Rohertrag um 0,6 % unter dem Vorjahreszeitraum. Aufgrund der positiven Entwicklung von GEHE sowie der Akquisition von Oncoprod, die geschäftsbedingt eine höhere Rohertragsmarge hat als die anderen Einheiten der Division, stieg die Rohertragsmarge trotz der Belastung aufgrund des neuen Margensystems in Frankreich auf 6,6 % gegenüber 6,4 % im Vorjahr.

In den ersten sechs Monaten sank das **EBITDA** trotz der sehr erfreulichen Entwicklung im Deutschlandgeschäft um 19,0 % auf 168,5 Mio. EUR. Das um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte bereinigte EBITDA zeigt einen Rückgang um 9,5 %. Dafür verantwortlich waren wie erwartet der andauernde intensive Wettbewerb und das neu eingeführte Margensystem in Frankreich sowie die insgesamt schwache Entwicklung in zahlreichen anderen Märkten. Darüber hinaus wirkten sich die höheren Wertberichtigungen auf Forderungen sowie die mit dem Bezug des neuen Lagers in Oslo verbundene Mehrarbeit in Form von Überstunden und Wochenendeinsätzen negativ auf die EBITDA-Entwicklung aus.

Das **EBIT** des Geschäftsbereichs stieg im ersten Halbjahr 2012 um 1,5 % auf 138,2 Mio. EUR. Bereinigt um Portfolio-, Währungs- und Sondereffekte ging das EBIT um 12,1 % zurück.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE PHARMACY SOLUTIONS	1. Halbjahr 2011		1. Halbjahr 2012		Veränderung auf EUR-Basis %	Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte[2] %
	MIO. EUR	% VOM UMSATZ	MIO. EUR	% VOM UMSATZ		
Umsatz	9.441,5	100,0	**9.531,8**	**100,0**	1,0	–1,3
Rohertrag	604,5	6,4	**632,5**	**6,6**	4,6	–0,6
EBITDA	208,1	2,2	**168,5**	**1,8**	–19,0	–13,7
bereinigt[1) 4)]	208,1	2,2	**197,3**	**2,1**	–5,1	–9,5
EBIT	136,1	1,4	**138,2**	**1,4**	1,5	–16,8
bereinigt[1) 3) 4)]	180,4	1,9	**167,0**	**1,8**	–7,5	–12,1

1) Bereinigt um Einmalaufwendungen insbesondere aus dem Operational Excellence Program (inklusive Steuereffekt).
2) Die Veränderung bereinigt um Portfolio- und Währungseffekte (organisches Wachstum) stellt eine Bereinigung der Effekte aus Währungsumrechnung, Konsolidierungskreisveränderungen (Bereinigung aller Einheiten, die nicht bereits zum 1. Januar des Vorjahres konsolidiert wurden) und Veräußerungserlösen/-verlusten dar.
3) Bereinigt um außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (inklusive Steuereffekt).
4) Bereinigt um Sondereffekte aus Neubewertungen nach IFRS 5 (inklusive Steuereffekt).

Marktumfeld und Geschäftsentwicklung

Celesios Pharmagroßhandel wird im Geschäftsbereich Pharmacy Solutions zusammengefasst: Unsere Tochtergesellschaften sind dabei in 141 Niederlassungen (Vorjahr: 133) in 12 europäischen Ländern und in Brasilien aktiv. Zahlreiche externe Einflussfaktoren beeinträchtigen aktuell das Großhandelsgeschäft. Vor allem die sich verschärfende Krise in der Eurozone und die damit einhergehenden Einsparungen innerhalb der Sozialsysteme, aber auch der hohe Wettbewerbsdruck in einigen Märkten prägten das erste Halbjahr 2012.

Unsere Aktivitäten in Frankreich, unserem wichtigsten Großhandelsmarkt, sind erwartungsgemäß bislang unverändert von dem hohen Konkurrenzdruck geprägt. Trotzdem ist es uns gelungen, unseren Marktanteil stabil zu halten. Vor allem das neu eingeführte Margensystem führte aber wie erwartet zu einem Ergebnisrückgang gegenüber dem Vorjahr.

Der Großhandel in Deutschland hat sich erwartungsgemäß sehr erfreulich entwickelt. Trotz des anhaltenden Wettbewerbsdrucks konnte das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgebaut werden.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2011 angekündigt entwickelt sich der Markt in Großbritannien in diesem Jahr sehr schwach. Dabei beeinträchtigt im

ersten Halbjahr das rückläufige Geschäft mit Generika und OTC-Präparaten die Umsatzentwicklung.

Infrastruktur und Lagerlogistik des gegen Ende 2011 neu bezogenen Lagers in Oslo wurden zu Beginn des Geschäftsjahres 2012 vollständig in Betrieb genommen. In Norwegen wurden im ersten Halbjahr damit einhergehend das Aufsetzen und Weiterentwickeln effizienter Prozesse und Abläufe vorangetrieben. Die damit verbundene Mehrarbeit in Form von Überstunden und Wochenendeinsätzen wirkten sich negativ auf das Ergebnis im norwegischen Großhandel aus.

Die Geschäftsentwicklung in Österreich hat sich gegenüber dem Vorjahr auch aufgrund von Kosteneinsparungen im Zusammenhang mit dem Operational Excellence Program klar verbessert. Dabei wirkten sich zudem geringere IT-Kosten positiv auf die Ertragslage aus. Die Logistik- und Marketingaktivitäten in Österreich werden seit dem ersten Quartal 2012 im operativen Segment Großhandel Österreich geführt.

Mit der Übernahme der restlichen 49,9 % an Panpharma im zweiten Quartal 2012 hat Celesio ihre führende Marktposition in Brasilien gestärkt. Damit hat Celesio einen weiteren wichtigen Schritt in der regionalen Expansion in vielversprechende Wachstumsmärkte vollzogen, einen der Eckpfeiler der strategischen Neuausrichtung.

Im Rahmen von Portfolio-Optimierungen wird Celesio seine tschechischen und irischen Aktivitäten überprüfen.

Die „Übrigen Geschäftsfelder" werden seit 2012 direkt unter dem Geschäftsbereich Pharmacy Solutions berichtet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Im Rahmen der tiefgreifenden strategischen Neuausrichtung hat Celesio für eine Reihe von nicht mehr zum Kerngeschäft des Unternehmens zählenden Gesellschaften und Aktivitäten den Verkaufsprozess eingeleitet. Damit einhergehend wurde Ende März 2012 vom Vorstand der Celesio beschlossen, die Geschäftseinheiten Movianto und Pharmexx sowie die Versandapotheke DocMorris inklusive des Markennamens zu veräußern.

Im Rahmen dieses Gesamtbeschlusses erfolgte die Entscheidung, sich vom Geschäftsbereich Manufacturer Solutions vor dem Hintergrund der Fokussierung auf das Kerngeschäft komplett zu trennen und die entsprechenden strukturellen und organisatorischen Konsequenzen zu ziehen.

Gleichfalls wurde im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung beschlossen, den durch den Kauf der DocMorris-Versandapotheke in 2007 speziell in Deutschland entstandenen Kanalkonflikt mit den Apothekern zu lösen und entsprechend die Versandapotheke nebst dem Markennamen DocMorris zu veräußern.

Damit fokussiert sich Celesio auf die Kernbereiche Pharmacy Solutions und Patient and Consumer Solutions.

Die entsprechenden Einheiten werden seit der getroffenen Strategieänderung als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt.

Weitere Details zum Stand der Verkaufsverhandlungen von Movianto und Pharmexx finden Sie im Nachtragsbericht.

Ergebnisentwicklung

Im ersten Halbjahr 2012 verzeichnete Movianto einen leichten Rückgang im Rohertrag und im Ergebnis primär bedingt durch die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Spanien, ein weniger profitables Auftragsportfolio in Deutschland sowie die noch nicht ausgelasteten neuen Kapazitäten in Dänemark. Dahingegen zeigte sich in Großbritannien eine gute Geschäftsentwicklung mit klar positiven Effekten aus den 2011 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen. Ebenso erfreulich ist im ersten Halbjahr die Geschäftsentwicklung in Frankreich einzustufen.Die Wertanpassung des Buchwertes der Movianto an den erwarteten Veräußerungserlös abzüglich Transaktionskosten belief sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 41,4 Mio. EUR. bedingt durch eine unter den Erwartungen liegende Geschäftsentwicklung des zweiten Quartals. Dies ist insbesondere auf eine schwache Martkentwicklung zurückzuführen.

Das operative Ergebnis vor Einmaleffekten lag bei Pharmexx unter dem Vorjahr. Dafür verantwortlich waren das niedrigere Geschäftsvolumen in Deutschland und die schwierige Wirtschaftslage in Spanien und Portugal. Gleichwohl entwickelte sich das Geschäft in der Türkei sehr erfreulich; vor allem wirkten sich die 2011 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen positiv auf das Ergebnis aus. Darüber hinaus konnte in Großbritannien eine deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens erzielt werden. Die Wertanpassung des Buchwertes der Pharmexx an den erwarteten Veräußerungserlös abzüglich Transaktionskosten belief sich im Berichtszeitraum auf 47,0 Mio. EUR, davon bereits 45,0 Mio. EUR im ersten Quartal. Im Vorjahreszeitraum wurde eine außerplanmäßige Abschreibung auf Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 72,0 Mio. EUR erfasst. Im Berichtszeitraum erfolgte bereits die Veräußerung der französischen Aktivitäten der RepscoPharmexx.

Aufgrund logistischer Probleme bei der Einführung einer Software lag das EBITDA der Versandapotheke DocMorris um 1,7 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau. Hierdurch war auch die Umsatzentwicklung ab dem zweiten Quartal beeinträchtigt. Darüber hinaus beeinflussten Unsicherheiten bezüglich regulatorischer Maßnahmen die Geschäftsaussichten von DocMorris negativ. Diese Faktoren wirkten sich auch auf den zu erwartenden Nettoveräußerungserlös neben den erwarteten Veräußerungskosten und weiteren direkt dem Verkauf zurechenbaren Aufwendungen entsprechend aus und Wertanpassungen in Höhe von 120,0 Mio. EUR wurden notwendig.

UMSATZ- UND ERTRAGSLAGE NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN	1. Halbjahr 2011		1. Halbjahr 2012		Veränderung auf EUR-Basis
	MIO. EUR	% VOM UMSATZ	MIO. EUR	% VOM UMSATZ	%
Umsatz	429,7	100,0	**451,7**	**100,0**	5,1
Rohertrag	213,5	49,7	**180,9**	**40,0**	–15,3
EBITDA	10,5	2,4	**3,7**	**0,8**	–64,8
EBIT	–67,5	–15,7	**–0,6**	**–0,1**	99,1

Finanzlage

Der **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** für fortgeführte Aktivitäten entwickelte sich im ersten Halbjahr 2012 positiv und lag bei 174,5 Mio. EUR gegenüber 145,0 Mio. EUR im Vorjahresvergleich. Maßgeblich dabei hatten sich das bessere operative Ergebnis sowie die geringeren gezahlten Ertragsteuern ausgewirkt. Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten lag bei 10,5 Mio. EUR. Demgegenüber zeigte sich im Vorjahr ein Mittelabfluss in Höhe von –16,8 Mio. EUR.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** für fortgeführte Aktivitäten stieg im Berichtszeitraum deutlich auf –298,1 Mio. EUR gegenüber –62,4 Mio. EUR im Vorjahr und spiegelte die Zahlungen im Rahmen der Übernahme der restlichen 49,9 Prozent der Geschäftsanteile von Panpharma im zweiten Quartal wider. Ebenso erhöhte sich der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit für nicht fortgeführte Aktivitäten von –10,8 Mio. EUR auf –15,8 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Jahres.

Der **Free Cashflow** belief sich im Berichtszeitraum auf –185,6 Mio. EUR gegenüber 26,3 Mio. EUR im Vorjahresvergleich. Trotz des besseren operativen Ergebnisses war diese Entwicklung primär auf den bereits erwähnten Effekt im Rahmen der Komplettübernahme von Panpharma zurückzuführen. Der Free Cashflow stellt den Saldo aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit, Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit sowie gezahlten und erhaltenen Zinsen dar.

Vermögenslage

Am 30. Juni 2012 betrug die Bilanzsumme des Celesio-Konzerns 8.559,1 Mio. EUR und lag damit um 235,2 Mio. EUR unter dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2011. Dabei zeigten sich Umgliederungen zwischen den einzelnen Bilanzpositionen in die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten der nicht fortgeführten Aktivitäten des Konzerns. Das Gearing, also das Verhältnis zwischen Nettofinanzverbindlichkeiten zu Eigenkapital, belief sich zum Stichtag 30. Juni 2012 auf 0,80 und verschlechterte sich damit gegenüber dem Gearing vom 31. Dezember 2011 in Höhe von 0,63.

In Summe verminderte sich das langfristige Vermögen um 331,9 Mio. EUR gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2011 und lag am 30. Juni 2012 bei 3.269,4 Mio. EUR. Deutlich schlug sich dabei die Umgliederung der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte in das kurzfristige Vermögen nieder. Damit nahmen insbesondere die immateriellen Vermögenswerte wie auch das Sachanlagevermögen deutlich ab und lagen zum Bilanzstichtag bei 2.362,1 Mio. EUR bzw. 536,3 Mio. EUR gegenüber 2.637,2 Mio. EUR bzw. 608,3 Mio. EUR im Vorjahr. Zum Bilanzstichtag zeigte sich ein zusätzlicher Rückgang im langfristigen Vermögen von 29,6 Mio. EUR aufgrund eines Rückgangs der aktiven latenten Steuer. Gegenläufig wirkten sich Währungskurseffekte in Höhe von 47,5 Mio. EUR sowie im Rahmen des Erwerbs der Restanteile an Panpharma die Erfassung des bisher mit der Kaufpreisverbindlichkeit saldierten Erstattungsanspruchs für steuerliche und rechtliche Risiken gegenüber den Alteigentümern in Höhe von 50,9 Mio. EUR aus.

In Summe lag das kurzfristige Vermögen am 30. Juni 2012 bei 5.289,7 Mio. EUR; dies entspricht einem Anstieg um 96,7 Mio. EUR gegenüber Ende 2011. Ebenso wie die Umgliederung aus dem langfristigen Vermögen zeigte sich innerhalb des kurzfristigen Vermögens eine Umgliederung in zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte insbesondere bei den Vorräten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Per saldo gingen die Vorräte um 184,9 Mio. EUR auf 1.606,6 Mio. EUR zurück. Ausschlaggebend dafür waren die zuvor erwähnten Effekte aus der Umgliederung sowie die üblicherweise höhere Bevorratung zum Jahresende. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 350,0 Mio. EUR auf 2.179,4 Mio. EUR. Zum Bilanzstichtag lagen die Zahlungsmittel und -äquivalente bei 455,4 Mio. EUR gegenüber 448,3 Mio. EUR am 31. Dezember 2011. In Summe wies der Konzern am 30. Juni 2012 zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte in Höhe von 707,2 Mio. EUR aus.

Ende Juni 2012 lag das Eigenkapital mit 2.363,6 Mio. EUR um 214,2 Mio. EUR unter dem Stand von 31. Dezember 2011. Ursächlich dafür waren ein Rückgang der Gewinnrücklagen um 229,6 Mio. EUR auf 1.081,9 Mio. EUR zum 30. Juni 2012 auf Grund des negativen Jahresergebnisses für die ersten sechs Monate 2012 sowie der Dividendenzahlung für das Vorjahr von insgesamt 42,5 Mio. EUR. Mit 27,6 % lag die Eigenkapitalquote um 1,6 Prozentpunkte leicht unter dem Niveau von Ende Dezember 2011.

Mit 2.206,0 Mio. EUR reduzierten sich die langfristigen Verbindlichkeiten um 26,1 Mio. EUR. Neben Effekten aus der Umgliederung in zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten zeigte sich zum Bilanzstichtag eine laufzeitbedingte Schuldschein-Umgliederung in Höhe von 72,0 Mio. EUR aus den langfristigen in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Unter anderem aufgrund des Erwerbs der Restanteile an Panpharma stiegen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 1.775,5 Mio. EUR auf 1.913,1 Mio. EUR. Maßgeblich aufgrund der Tilgung der Kaufpreisverbindlichkeit für Panpharma lagen die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten am 30. Juni 2012 mit 13,5 Mio. um 107,4 Mio. EUR unter dem Wert von Ende 2011.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen am 30. Juni 2012 bei 3.989,5 Mio. EUR. Dies entspricht per saldo einem Anstieg um 5,1 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2011. Neben dem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der vorgenommenen Schuldschein-Umgliederung zeigte sich auch hier ein Effekt aus der Umgliederung zur Veräußerung bestimmter Verbindlichkeiten. Per saldo lagen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten am 30. Juni 2012 mit 423,2 Mio. EUR um 131,7 Mio. EUR über dem Stand von Ende Dezember 2011. Auch in den Positionen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (2.365,3 Mio. EUR am 30. Juni 2012 gegenüber 2.799,4 Mio. EUR am 31. Dezember 2011) sowie in den Übrigen Verbindlichkeiten (545,2 Mio. EUR gegenüber 662,6 Mio. EUR Ende 2011) waren signifikante Effekte aus der Umgliederung in zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten zu erkennen. Darüber hinaus schlug sich die Veräußerung der französischen Pharmexx Tochter RepscoPharmexx in einem Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 22,3 Mio. EUR nieder. Am 30. Juni 2012 wies der Konzern zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten in Höhe von 432,1 Mio. EUR aus.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2012 beschäftigte der Celesio-Konzern 29.403 Mitarbeiter (gemessen in Vollzeitbeschäftigten) in den fortgeführten Aktivitäten. Damit lag der Mitarbeiterstand um 90 Mitarbeitern leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Der Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions beschäftigte 15.280 Mitarbeiter (Vorjahr: 15.185 Mitarbeiter), der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions zählte 13.876 Mitarbeiter (Vorjahr: 14.018 Mitarbeiter). Die übrigen Mitarbeiter sind der Holding zuzurechnen. In den nicht fortgeführten Aktivitäten betrug die Mitarbeiterzahl 5.641 nach 6.936 im Vorjahr.

Veränderungen im Vorstand

Dr. Marion Helmes wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2012 neu in den Vorstand der Celesio AG bestellt. In ihrer Funktion verantwortet sie die Bereiche Finance and Treasury, Controlling, Rechnungswesen und Steuern sowie Investor Relations.

Wolfgang Mähr, seit 1. Oktober 2006 Mitglied des Vorstands der Celesio AG und im Celesio-Vorstand seitdem verantwortlich für das Großhandelsgeschäft, wird auf eigenen Wunsch und in bestem Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat aus dem Unternehmen ausscheiden. Sein Vertrag endet am 30. September 2012.

Anfang Juni hat Celesio die neue Konzernstruktur vorgestellt, mit der sich das Unternehmen künftig schlanker und schlagkräftiger aufstellt. Darüber hinaus führte die neue Konzernstruktur zur teilweisen Anpassung der Vorstandsressorts. Celesio setzt damit vor allem auf eine stärkere Integration und Zusammenarbeit von Großhandel und Apothekengeschäft über Bereichs- und Ländergrenzen hinweg. Dies wird zu erheblichen Synergien führen, die Innovationsgeschwindigkeit steigern und insgesamt Celesios Wettbewerbsfähigkeit deutlich verbessern. Mit der neuen Struktur beschleunigt Celesio die erfolgreiche Umsetzung ihrer Strategie.

Nachtragsbericht

Am 23. Juli 2012 hat Celesio den geplanten Verkauf von Movianto an Owens & Minor, Inc., einen führenden amerikanischen Großhändler von Medizinprodukten und Logistikdienstleister, bekannt gegeben. Die Verkaufsvereinbarung steht noch unter dem Vorbehalt der Erfüllung lokaler rechtlicher Vorschriften.

Am 26. Juli 2012 hat Celesio den Verkauf ihrer Tochtergesellschaft Pharmexx an United Drug, einen international führenden Anbieter von Dienstleistungen für Hersteller und Einzelhändler im Gesundheitssektor, bekannt gegeben. Das Closing der Transaktion erfolgt voraussichtlich bis zum 31. August 2012. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der notwendigen behördlichen Genehmigungen.

Prognosebericht

Konjunkturelle Entwicklung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen trüben sich weiter ein. Während der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem World Economic Outlook von April 2012 noch von einem gebremsten globalen Wachstum von 3,5 % sprach, bezeichnete IWF-Chefin Christine Lagarde die globalen Wachstumsaussichten Anfang Juli als besorgniserregend.

Auch die europäische Banken- und Staatsschuldenkrise hält an. Das IFO sprach in der Ende Juni erschienenen Konjunkturprognose 2012 von einer Rezession in der Eurozone: Nach stagnierendem realen Bruttoinlandsprodukt zu Beginn des Jahres 2012 rechnet das IFO mit einem Sinken im dritten Quartal zwischen –0,2 % und –0,1 %; erst im vierten Quartal wird eine leichte Erholung von +0,1 % antizipiert. Maßgebliche Treiber dieser Entwicklung dürften dabei die fiskalischen Konsolidierungsanstrengungen, der schwache Arbeitsmarkt und die restriktiven Kreditvergabebedingungen sein. Die Weltbank

sprach Mitte Juni sogar von einem „unkalkulierbaren Risiko Europas für die Weltwirtschaft".

Für Deutschland prognostiziert das IFO im Gesamtjahr einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 0,7 % gegenüber 3,0 % im Vorjahr.

Globale Wachstumstreiber dürften nach Aussagen der Weltbank unverändert die Schwellen- und Entwicklungsländer sein, wenngleich sich die Konjunktur dieser Staaten auch abkühle.

Geschäftsentwicklung

PATIENT AND CONSUMER SOLUTIONS

In der zweiten Jahreshälfte rechnen wir mit einer Fortsetzung der guten Entwicklung aus dem ersten Halbjahr.

Bei Lloydspharmacy erwarten wir 2012 aufbauend auf der sehr positiven Entwicklung im ersten Halbjahr eine Verbesserung unseres Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr trotz derzeit erwarteter zusätzlicher Regierungsmaßnahmen im zweiten Halbjahr.

Bei International Retail erwarten wir, getrieben durch die gute Entwicklung in Norwegen und die erfolgreiche Restrukturierung in Schweden, ebenfalls eine positive Entwicklung. Allerdings sind in einigen Märkten weitere staatliche Eingriffe nicht auszuschließen.

So wurden in diesem Jahr in Italien bereits eine Margenkürzung und die Liberalisierung der Niederlassungsbeschränkungen für Apotheken beschlossen.

PHARMACY SOLUTIONS

Erwartungsgemäß verlief das erste Halbjahr im Pharmagroßhandel nicht ähnlich positiv wie im Apothekengeschäft. Verstärkt werden wir im zweiten Halbjahr 2012 unsere Kostensenkungsmaßnahmen und weitere Optimierungen vorantreiben. Aufgrund des von der Regierung zu Jahresbeginn eingeführten Margensystems können wir für den französischen Markt weiterhin nicht von einer Erholung ausgehen. Auch in Großbritannien müssen wir aufgrund des schwachen Marktes von einer weiterhin rückläufigen Ertragsentwicklung ausgehen, der jedoch positive Effekte aus dem Operational Excellence Program entgegenwirken. Unsere Großhandelstochter in Norwegen wird aufgrund der Anlaufkosten für das neue Lager in Oslo und aufgrund des im Vorjahresergebnis enthaltenen Veräußerungsgewinns für das alte Lager in Oslo deutlich hinter dem Vorjahr zurückbleiben.

Nach dem positiven Ergebniswachstum im deutschen Markt gehen wir von einer Stabilisierung der Marktlage aus. Trotz des hohen Wettbewerbsdrucks erwarten wir für den deutschen Pharmagroßhandel GEHE eine Fortsetzung der positiven Entwicklung des ersten Halbjahres 2012. Das Gleiche gilt auch für unsere österreichische Großhandelstochter Herba.

Nicht fortgeführte Aktivitäten

Die entsprechenden Verkaufsprozesse laufen nach Plan und sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Weitere wesentliche Ergebniseffekte werden nicht erwartet.

Investitionen

2012 rechnen wir im Bestandsgeschäft mit Investitionen auf dem Niveau des Vorjahres, wobei das Vorantreiben der Modernisierung und Standardisierung der konzernweiten IT-Systeme eine zentrale Rolle spielen wird. Ebenso werden Investitionen in unser Apothekennetz und unsere Großhandelsniederlassungen in 2012 konsequent vorangetrieben.

Abschreibungen

Für das Jahr 2012 erwarten wir einen moderaten Anstieg der Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr aufgrund steigender Investitionen in die fortschreitende Standardisierung und Modernisierung der IT-Anwendungen.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis wird aufgrund der Sondereffekte aus der erfolgten Ablösung der ausstehenden Kaufpreisverbindlichkeit im Rahmen der Akquisition der Restanteile an Panpharma schlechter als im Vorjahr ausfallen.

Steuerquote

Die Steuerquote kann von einem veränderten Mix der Ergebnisbeiträge aus Ländern mit unterschiedlichen Steuerquoten oder einer Veränderung landesspezifischer effektiver Steuerquoten beeinflusst werden. Sie wird voraussichtlich auf bereinigter Basis unter der Quote für 2011 liegen.

Mitarbeiter

Das 2011 eingeleitete Operational Excellence Program wird 2012 in Summe zu einem leichten Rückgang bei der Anzahl der Mitarbeiter führen. Durch die erwartete Veräußerung der nicht fortgeführten Aktivitäten und Veräußerungsgruppen im Laufe des Geschäftsjahres wird sich die Anzahl der Mitarbeiter signifikant auf voraussichtlich rund 29.000 Vollzeitkräfte reduzieren.

Chancen und Risiken

Mit Hilfe leistungsfähiger Systeme identifizieren, bewerten und verfolgen wir Chancen und Risiken. Die für uns wesentlichen Chancen und Risiken sind im Geschäftsbericht 2011 ab Seite 138 umfassend dargestellt. Die dort dargestellten Chancen und Risiken gelten im Wesentlichen unverändert. Insbesondere folgende Chancen und Risiken sind für unsere Geschäfts- und Ergebnisentwicklung im Geschäftsjahr 2012 relevant:

- Die schwache Wirtschaftsentwicklung in weiten Teilen der Welt und die sich verschärfende Euro-Krise sowie die damit einhergehenden Einsparungen innerhalb der Gesundheitssysteme können unser Ergebnis negativ beeinflussen.
- Mit unseren Kernaktivitäten, dem Apothekengeschäft und dem Pharmahandel, agieren wir in Märkten, in denen die Vergütungsstrukturen weitgehend staatlich reguliert sind. Mögliche Änderungen in diesen Vergütungssystemen können daher unsere Ergebnisentwicklung beeinflussen.
- Wesentliche Wechselkursveränderungen wirken sich aufgrund unserer Geschäftstätigkeit in verschiedenen Währungsräumen auf unser Ergebnis aus. Bedingt durch den hohen Ergebnisanteil unseres Geschäfts in Großbritannien hat das britische Pfund die höchste Relevanz, gefolgt vom brasilianischen Real und der norwegischen Krone.

- Veränderungen der Marktbedingungen im Gesundheitssektor werden als erfolgskritisch erachtet und können sich auf das Ergebnis auswirken. Dazu zählen unter anderem Zusammenschlüsse zwischen Pharmaherstellern, exklusive Vertriebsmodelle im Großhandel, die Verschärfung des Wettbewerbs im Bereich Logistik, aber auch punktuelle Aufhebungen der Apothekenpflicht in Bezug auf verschreibungspflichtige Medikamente.
- Im Rahmen unternehmensstrategischer Chancen und Risiken können sich aus Unternehmensakquisitionen wie Desinvestitionen wesentliche Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.
- Unsere Umsätze im OTC-Bereich, die für rund 20 % des Umsatzes des Geschäftsbereichs Patient and Consumer Solutions stehen, können von konjunkturellen Schwankungen beeinflusst werden.

Ertragsprognose 2012

Wie im Geschäftsjahr 2011 berichtet, belief sich das um Restrukturierungsaufwendungen bereinigte EBITDA einschließlich der nicht fortgeführten Aktivitäten auf 578,3 Mio. EUR. Um das Vorjahr mit dem Geschäftsjahr 2012 vergleichen zu können, muss das bereits um die Restrukturierungsaufwendungen aus dem Operational Excellence Program bereinigte EBITDA für 2011 zudem um die Ergebnisbeiträge der nicht fortgeführten Aktivitäten und das seit diesem Jahr unterhalb des EBIT ausgewiesene Beteiligungsergebnis bereinigt werden. Damit lag das vergleichbare EBITDA 2011 bei 549,7 Mio. EUR.

Wir bestätigen unsere Erwartungen für das Geschäftsjahr 2012 und gehen davon aus, dass wir ein mindestens auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2011 laufendes, bereinigtes EBITDA von mindestens 550 Mio. EUR erzielen werden. Ebenso erwarten wir, 2012 ein bereinigtes EBIT mindestens auf dem Vorjahresniveau von rund 425 Mio. EUR zu erwirtschaften.

Die gute operative Entwicklung im ersten Halbjahr 2012 zeigt, dass Celesio auf dem richtigen Weg ist. Dabei ist das sehr gute zweite Quartal 2012 auch durch den Vergleich mit dem schwachen Vorjahresquartal geprägt. Das Jahr 2012 ist für Celesio klar ein Übergangsjahr, in dem das konsequente Vorantreiben der strategischen Neuausrichtung und die Ergebnisstabilisierung im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen. Dazu wird auch das Operational Excellence Program maßgeblich beitragen.

DER VORSTAND

Verkürzter Zwischenabschluss

40 Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung
41 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
42 Konzern-Bilanz
44 Konzern-Kapitalflussrechnung
46 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
48 Verkürzter Anhang

74 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
75 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

77 Finanzkalender
78 Kontakt

Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung

	2. Quartal 2012		1. Halbjahr 2012	
	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR
Umsatzerlöse	**5.552,5**	**5.608,3**	**11.056,6**	**11.251,1**
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,0	**0,0**	0,1	**0,0**
Gesamtleistung	**5.552,5**	**5.608,3**	**11.056,7**	**11.251,1**
Materialaufwand	–4.975,5	**–4.989,7**	–9.897,2	**–10.015,4**
Rohertrag	**577,0**	**618,6**	**1.159,5**	**1.235,7**
Sonstige betriebliche Erträge	53,1	**54,2**	96,9	**102,4**
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–193,4	**–239,0**	–376,3	**–447,8**
Personalaufwand	–312,3	**–338,0**	–622,6	**–656,2**
EBITDA	**124,4**	**95,8**	**257,5**	**234,1**
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	–30,3	**–33,1**	–60,0	**–66,3**
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	–44,3	**–0,3**	–44,3	**–0,3**
EBIT	**49,8**	**62,4**	**153,2**	**167,5**
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	–0,7	**0,3**	–0,9	**1,8**
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	2,3	**1,6**	4,7	**3,0**
Zinsaufwand	–38,4	**–63,1**	–74,4	**–101,8**
Zinsertrag	1,7	**1,8**	3,5	**4,5**
Übriges Finanzergebnis	–1,8	**6,4**	5,8	**6,9**
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	**12,9**	**9,4**	**91,9**	**81,9**
Ertragsteuern	–27,5	**–23,8**	–54,9	**–52,3**
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**–14,6**	**–14,4**	**37,0**	**29,6**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**–70,3**	**–165,0**	**–67,2**	**–213,5**
Jahresergebnis	**–84,9**	**–179,4**	**–30,2**	**–183,9**
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	2,0	**1,0**	3,4	**1,9**
Davon entfallen auf die Gesellschafter der Celesio AG	**–86,9**	**–180,4**	**–33,6**	**–185,8**
Unverwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	–0,10	**–0,09**	0,20	**0,16**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–0,41	**–0,97**	–0,40	**–1,25**
Jahresergebnis	–0,51	**–1,06**	–0,20	**–1,09**
Verwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	–0,10	**–0,09**	0,20	**0,16**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–0,41	**–0,97**	–0,40	**–1,25**
Jahresergebnis	–0,51	**–1,06**	–0,20	**–1,09**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR
Jahresergebnis	**–84,9**	**–179,4**	**–30,2**	**–183,9**
Gewinne/Verluste aus der Marktbewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Davon Ertragsteuern	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten zur Absicherung von Zahlungsströmen	–6,9	**–0,4**	0,4	**1,5**
Davon Ertragsteuern	–2,4	**0,1**	–6,3	**–0,7**
Differenzen aus Währungsumrechnung	–17,8	**12,7**	–62,1	**12,4**
Sonstiges Ergebnis	**–24,7**	**12,3**	**–61,7**	**13,9**
aus fortgeführten Aktivitäten	–22,7	**9,3**	–57,2	**10,7**
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	0,1	**–1,6**	0,0	**–1,8**
aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–2,0	**3,0**	–4,5	**3,2**
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**
Gesamtergebnis	**–109,6**	**–167,1**	**–91,9**	**–170,0**
aus fortgeführten Aktivitäten	–37,3	**–5,1**	–20,2	**40,3**
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	1,4	**–0,6**	2,4	**0,1**
aus nicht fortgeführten Aktivitäten	–72,3	**–162,0**	–71,7	**–210,3**
Davon entfallen auf Nicht beherrschende Anteile	0,7	**0,0**	1,0	**0,0**

Konzern-Bilanz

AKTIVA	31.12.2011 MIO. EUR	30.06.2012 MIO. EUR
Langfristiges Vermögen	**3.601,3**	**3.269,4**
Immaterielle Vermögenswerte	2.637,2	**2.362,1**
Sachanlagen	608,3	**536,3**
At equity bewertete Beteiligungen	82,3	**79,8**
Übrige Finanzanlagen	116,6	**103,0**
Sonstige langfristige Vermögenswerte	29,5	**90,1**
Ertragsteuerforderungen	2,5	**2,8**
Aktive latente Steuern	124,9	**95,3**
Kurzfristiges Vermögen	**5.193,0**	**5.289,7**
Vorräte	1.791,5	**1.606,6**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.529,4	**2.179,4**
Ertragsteuerforderungen	28,9	**39,6**
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	392,7	**301,5**
Zahlungsmittel und -äquivalente	448,3	**455,4**
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	2,2	**707,2**
Bilanzsumme	**8.794,3**	**8.559,1**

PASSIVA	31.12.2011 MIO. EUR	30.06.2012 MIO. EUR
Eigenkapital	**2.577,8**	**2.363,6**
Gezeichnetes Kapital	217,7	**217,7**
Kapitalrücklagen	1.186,0	**1.186,0**
Gewinnrücklagen	1.311,5	**1.081,9**
Erfolgsneutrale Rücklagen	–169,6	**–153,9**
Anteil der Gesellschafter der Celesio AG	**2.545,6**	**2.331,7**
Nicht beherrschende Anteile	32,2	**31,9**
Verbindlichkeiten	**6.216,5**	**6.195,5**
Langfristige Verbindlichkeiten	**2.232,1**	**2.206,0**
Finanzverbindlichkeiten	1.775,5	**1.913,1**
Pensionsrückstellungen	134,6	**138,0**
Sonstige langfristige Rückstellungen	92,5	**74,9**
Übrige Verbindlichkeiten	120,9	**13,5**
Passive latente Steuern	108,6	**66,5**
Kurzfristige Verbindlichkeiten	**3.984,4**	**3.989,5**
Finanzverbindlichkeiten	291,5	**423,2**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.799,4	**2.365,3**
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	176,2	**161,1**
Ertragsteuerverbindlichkeiten	54,7	**62,6**
Übrige Verbindlichkeiten	662,6	**545,2**
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0,0	**432,1**
Bilanzsumme	**8.794,3**	**8.559,1**

Konzern-Kapitalflussrechnung

	1. Halbjahr	
	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	**37,0**	**29,6**
Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des langfristigen Vermögens und auf Sachanlagen	104,3	**66,6**
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen und sonstigen Beteiligungen	–3,8	**–4,8**
Erhaltene Dividenden	3,5	**4,3**
Finanzergebnis	65,1	**90,4**
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigem Vermögen und von Unternehmensverkäufen	–5,1	**–5,1**
Wertberichtigungen auf Posten des operativen Vermögens	17,0	**31,5**
Veränderung der latenten Steuern und Ertragsteuern	54,9	**52,3**
Gezahlte Ertragsteuern	–72,6	**–60,8**
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	5,9	**34,9**
Veränderung des operativen Nettovermögens	–49,4	**–59,8**
Veränderung der Vorräte	13,8	**74,1**
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–108,7	**16,6**
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56,7	**–157,0**
Veränderung des sonstigen operativen Nettovermögens	–11,2	**6,5**
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	–11,8	**–4,6**
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	–46,9	**–1,6**
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	35,1	**–3,0**
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**145,0**	**174,5**
Mittelab-/zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	**–16,8**	**10,5**
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	**128,2**	**185,0**
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigem Vermögen	9,7	**11,8**
Auszahlungen für Investitionen	–67,4	**–60,8**
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	2,2	**4,7**
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe	–6,9	**–253,8**
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**–62,4**	**–298,1**
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	**–10,8**	**–15,8**
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	**–73,2**	**–313,9**
Auszahlungen an Gesellschafter (inklusive Nicht beherrschender Anteile)	–85,8	**–43,6**

	1. Halbjahr	
	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR
Auszahlungen im Rahmen der Veränderung der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	**–1,0**
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	597,8	**462,9**
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	–403,1	**–199,7**
Gezahlte Zinsen	–59,8	**–66,6**
Erhaltene Zinsen	3,5	**4,6**
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Aktivitäten	**52,6**	**156,6**
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – nicht fortgeführte Aktivitäten	**–0,9**	**–4,0**
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte und nicht fortgeführte Aktivitäten	**51,7**	**152,6**
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	**106,7**	**23,7**
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	–7,9	**7,6**
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	200,8	**448,3**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**299,6**	**479,6**
Finanzmittelbestand der nicht fortgeführten Aktivitäten und Veräußerungsgruppen am Ende der Periode	32,0	**24,2**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (gemäß Ausweis in der Konzern-Bilanz)	**267,6**	**455,4**

Weitere Erläuterungen insbesondere zum veränderten Vorjahresausweis der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Anhang auf → *Seite 66* aufgeführt.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital MIO. EUR	Kapitalrücklagen MIO. EUR	Gewinnrücklagen MIO. EUR
Stand 01.01.2012	**217,7**	**1.186,0**	**1.311,5**
Kapitalveränderung	0,0	0,0	0,0
Dividenden	0,0	0,0	–42,5
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	–1,3
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	–185,8
Gesamtergebnis	0,0	0,0	–185,8
Stand 30.06.2012	**217,7**	**1.186,0**	**1.081,9**
Stand 01.01.2011	**217,7**	**1.145,2**	**1.393,7**
Kapitalveränderung	0,0	40,8	0,0
Dividenden	0,0	0,0	–85,1
Änderungen der Beteiligungsquote an Tochterunternehmen ohne Verlust der Beherrschung	0,0	0,0	–0,2
Veränderungen im Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	–33,6
Gesamtergebnis	0,0	0,0	–33,6
Stand 30.06.2011	**217,7**	**1.186,0**	**1.274,8**

1) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen –24,1 Mio. EUR.
2) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten –0,4 Mio. EUR.
3) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen –24,5 Mio. EUR.
4) Davon entfallen auf Nicht fortgeführte Aktivitäten im Berichtszeitraum –0,2 Mio. EUR (Vorjahr –0,1 Mio. EUR.).

	Erfolgsneutrale Rücklagen						
	Währungsrücklage MIO. EUR	Neubewertungsrücklage MIO. EUR	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte MIO. EUR	Cashflow-Hedges MIO. EUR	**Anteil der Gesellschafter der Celesio AG MIO. EUR**	**Nicht beherrschende Anteile MIO. EUR**	**Eigenkapital MIO. EUR**
	–148,4	**–0,4**	**0,0**	**–20,8**	**2.545,6**	**32,2**	**2.577,8**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**–42,5**	**–1,3** [4]	**–43,8**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**–1,3**	**0,2**	**–1,1**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**	**0,7**	**0,7**
	14,2	0,0	0,0	1,5	**15,7**	**–1,8**	**13,9**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**–185,8**	**1,9**	**–183,9**
	14,2	0,0	0,0	1,5	**–170,1**	**0,1**	**–170,0**
	–134,2 [1]	**–0,4** [2]	**0,0**	**–19,3**	**2.331,7** [3]	**31,9**	**2.363,6**
	–151,5	**–0,4**	**–0,6**	**–14,9**	**2.589,2**	**11,9**	**2.601,1**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**40,8**	**0,0**	**40,8**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**–85,1**	**–0,8** [4]	**–85,9**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**–0,2**	**0,0**	**–0,2**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**0,0**	**0,0**	**0,0**
	–62,1	0,0	0,0	0,4	**–61,7**	**0,0**	**–61,7**
	0,0	0,0	0,0	0,0	**–33,6**	**3,4**	**–30,2**
	–62,1	0,0	0,0	0,4	**–95,3**	**3,4**	**–91,9**
	–213,6	**–0,4**	**–0,6**	**–14,5**	**2.449,4**	**14,5**	**2.463,9**

Verkürzter Anhang

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

1. HALBJAHR 2012	Patient and Consumer Solutions MIO. EUR	Pharmacy Solutions MIO. EUR	Sonstige MIO. EUR	Konsolidierung MIO. EUR	Konzern (fortgeführte Aktivitäten) MIO. EUR	Nicht fortgeführte Aktivitäten MIO. EUR
Gewinn- und Verlust-Rechnung						
Umsatzerlöse	**1.720,3**	**9.531,8**	**0,0**	**–1,0**	**11.251,1**	**513,1**
Außenerlöse	1.719,3	9.531,8	**0,0**	0,0	11.251,1	**451,7**
Innenerlöse	1,0	0,0	**0,0**	–1,0	0,0	**61,4**
Rohertrag	**603,2**	**632,5**	**0,0**	**0,0**	**1.235,7**	**180,9**
EBITDA	115,7	168,5	**–50,1**	0,0	234,1	**3,7**
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	–0,3	0,0	**0,0**	0,0	–0,3	**/**
EBIT	**85,1**	**138,2**	**–55,8**	**0,0**	**167,5**	**–0,6**
Segmentvermögen	**1.943,6**	**2.219,0**	**69,6**	**0,6**	**4.232,8**	**361,3**

Konzern-Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen

1. HALBJAHR 2011	Patient and Consumer Solutions MIO. EUR	Pharmacy Solutions MIO. EUR	Sonstige MIO. EUR	Konsolidierung MIO. EUR	**Konzern (fortgeführte Aktivitäten) MIO. EUR**	Nicht fortgeführte Aktivitäten MIO. EUR
Gewinn- und Verlust-Rechnung						
Umsatzerlöse	**1.615,8**	**9.441,5**	**0,0**	**–0,7**	**11.056,6**	**429,7**
Außenerlöse	1.615,1	9.441,5	0,0	0,0	**11.056,6**	**429,7**
Innenerlöse	0,7	0,0	0,0	–0,7	**0,0**	0,0
Rohertrag	**555,0**	**604,5**	**0,0**	**0,0**	**1.159,5**	**213,5**
EBITDA	96,7	208,1	–47,3	0,0	**257,5**	**10,5**
Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Sachanlagen	0,0	–44,3	0,0	0,0	**–44,3**	–72,0
EBIT	**68,4**	**136,1**	**–51,3**	**0,0**	**153,2**	**–67,5**
Segmentvermögen	**1.967,9**	**2.081,7**	**93,2**	**–1,7**	**4.141,1**	**344,4** [1)]

1) Für Zwecke der Segmentberichterstattung erfolgt der Ausweis des Segmentvermögens des Geschäftsbereichs Manufacturer Solutions sowie der Versandapotheke DocMorris bereits im Vorjahr unter den nicht fortgeführten Aktivitäten.

Weitere Erläuterungen und Ausführungen zur Segmentberichterstattung und zum veränderten Vorjahresausweis werden im Anhang auf → *Seite 67* aufgeführt.

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTUMSATZERLÖSE FÜR DAS 1. HALBJAHR	2011 MIO. EUR	**2012 MIO. EUR**
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	**11.057,3**	**11.252,1**
Konsolidierung	–0,7	**–1,0**
Umsatzerlöse des Konzerns	**11.056,6**	**11.251,1**

ÜBERLEITUNG DER SEGMENTERGEBNISSE FÜR DAS 1. HALBJAHR	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR
EBIT	**153,2**	**167,5**
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	–0,9	1,8
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	4,7	3,0
Zinsaufwand	–74,4	**–101,8**
Zinsertrag	3,5	4,5
Übriges Finanzergebnis	5,8	6,9
Ergebnis vor Steuern aus fortgeführten Aktivitäten	**91,9**	**81,9**

ÜBERLEITUNG DES SEGMENTVERMÖGENS	30.06.2011 MIO. EUR	30.06.2012 MIO. EUR
Segmentvermögen der berichtspflichtigen Segmente [1]	**4.487,2**	**4.232,2**
Konsolidierung [1]	–1,7	0,6
Segmentvermögen des Konzerns	**4.485,5**	**4.232,8**
+ Zinstragende übrige Finanzanlagen	53,1	43,4
+ Lang- und kurzfristige Ertragsteuerforderungen	37,0	42,4
+ Sonstige langfristige Vermögenswerte	0,0	27,9
+ Aktive latente Steuern	111,5	95,3
+ Sonstige Vermögenswerte	10,7	4,8
+ Zahlungsmittel und -äquivalente	267,6	455,4
+ Vermögenswerte der nicht fortgeführten Aktivitäten [2]	n/a	489,3
– Sonstige kurzfristige Rückstellungen	132,2	161,1
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.531,3	2.365,3
– Sonstige Verbindlichkeiten	743,4	641,4
Gesamtvermögen	**8.372,3**	**8.559,1**

1) Vorjahreswerte vergleichbar zur Konzernsegmentberichterstattung dargestellt.
2) Als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen sind im Segmentvermögen enthalten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenbericht der Celesio AG für das erste Halbjahr 2012 – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – ist auf Basis des »International Accounting Standard (IAS) 34 – Zwischenberichterstattung« erstellt. Dabei wurden alle für den 30. Juni 2012 zur Anwendung in der Europäischen Union zugelassenen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie alle Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretation Committee (IFRIC) beachtet. Die bei der Erstellung des verkürzten Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen im Wesentlichen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011. Abweichungen von diesen Rechnungslegungsgrundsätzen sind nachfolgend sowie unter den Anmerkungen zur Kapitalflussrechnung sowie zur Segmentberichterstattung erläutert. Der verkürzte Zwischenbericht ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der Celesio AG für das Geschäftsjahr 2011 zu lesen.

Für den Konzern-Zwischenbericht wurden die zum Konzernabschluss 2011 angewendeten Rechnungslegungsstandards bis auf die Änderung »IFRS 7 – Anhangangaben: Übertragung von finanziellen Vermögenswerten« unverändert übernommen. Durch die erstmalige Anwendung des geänderten IFRS 7 ergibt sich keine Auswirkung auf den Zwischenbericht.

Der IASB hat im Juni 2011 Änderungen des IAS 19 »Leistungen an Arbeitnehmer« veröffentlicht. Dieser geänderte Standard ist erstmals in der ersten Berichtsperiode eines am 1. Januar 2013 oder später beginnenden Geschäftsjahres verpflichtend anzuwenden. Eine frühere Anwendung bereits für das Geschäftsjahr 2012 ist zulässig. Die Änderungen werden wesentliche Auswirkungen auf die Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne haben. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (Umbewertungen) sind sofort bei Entstehung in den erfolgsneutralen Rücklagen im sonstigen Ergebnis zu erfassen. Die bisher zulässige Abgrenzung nach der Korridormethode, die bislang im Celesio-Konzern angewendet wurde, ist unter dem geänderten Standard nicht mehr zulässig. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Umbewertungen werden auch in Folgeperioden nicht mehr erfolgswirksam erfasst, sondern verbleiben Bestandteil des Eigenkapitals.

Eine weitere Änderung betrifft leistungsorientierte Pensionspläne, die ganz oder teilweise durch Planvermögen finanziert sind. Die Verzinsung des Planvermögens kann künftig nicht mehr entsprechend der Erwartung des Managements nach Maßgabe der Vermögensallokation auf die unterschiedlichen Anlagekategorien und deren abgeleitete Renditeerwartung geschätzt werden, sondern der Ertrag ist basierend auf dem Diskontierungszinssatz zu erfassen, der auch bei der Bewertung der Pensionsverpflichtung zugrunde gelegt wird.

Die Definition dieses Zinssatzes bleibt unverändert und entspricht der Rendite hochwertiger Unternehmensanleihen.

Die Änderungen sind retrospektiv gemäß IAS 8 »Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler« anzuwenden. Das hat zur Folge, dass sämtliche nicht amortisierten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste, die aufgrund der bisherigen Anwendung der Korridormethode nicht bilanziell erfasst wurden, mit dem Eigenkapital verrechnet werden müssen.

Wäre der geänderte IAS 19 bereits zum 31. Dezember 2011 im Celesio-Konzerabschluss vorzeitig angewandt worden, wäre das Ergebnis nach Steuern für 2011 um 0,5 Mio. EUR geringer gewesen. Im ersten Halbjahr 2012 hätte die vorzeitige Anwendung keine wesentliche Auswirkung auf die Ertragslage gehabt (Vorjahr Ergebnisverschlechterung von 0,3 Mio. EUR).

Bei einer vorzeitigen Anwendung des geänderten IAS 19 wäre das Eigenkapital zum 31. Dezember 2011 um 112,0 Mio. EUR gesunken. Gleichzeitig wären die Pensionsrückstellungen um 144,4 Mio. EUR gestiegen und die passiven latenten Steuern um 8,2 Mio. EUR gesunken. Die aktiven latenten Steuern hätten sich um 34,5 Mio. EUR erhöht und der aktive Saldo aus Pensionsbewertungen würde um 10,3 Mio. EUR auf 0,0 Mio. EUR sinken. Diese Änderungen hätten zu einem Anstieg der Bilanzsumme in Höhe von 24,2 Mio. EUR geführt.

Zum 30. Juni 2012 wäre das Eigenkapital um weitere 67,6 Mio. EUR gesunken und die Pensionsrückstellungen wären um weitere 86,1 Mio. EUR gestiegen. Die Auswirkung auf die aktiven latenten Steuern beliefe sich auf weitere 18,7 Mio. EUR.

Die Änderungen des IAS 19 haben keine Auswirkung auf die Finanzlage.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. EUR) angegeben. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Seit dem Geschäftsjahr 2012 stellt das Beteiligungsergebnis bestehend aus dem Ergebnis der at equity bewerteten Beteiligungen und dem Ergebnis der sonstigen Beteiligungen keinen Bestandteil des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) mehr da, sondern wird unterhalb dieser Position ausgewiesen. Die Ausweisänderung folgt der Änderung der internen Berichterstattung und Steuerungssystematik sowie der mehrheitlichen Darstellung dieser Ergebnisgrößen vergleichbarer Unternehmen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt. Für das erste Halbjahr 2012 beträgt das Beteiligungsergebnis 4,8 Mio. EUR (Vorjahr 3,8 Mio. EUR) mit entsprechender Auswirkung auf das EBIT beziehungsweise EBITDA.

Konsolidierungskreis

UNTERNEHMENSERWERBE UND -VERÄUSSERUNGEN IM 1. HALBJAHR 2012

Unternehmenserwerbe

Im ersten Halbjahr 2012 wurden im Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions zwei zuvor bereits at equity bewertete Präsenzapotheken in Norwegen und eine Präsenzapotheke in Tschechien im Zuge von Portfoliooptimierungen zu 100 % erworben und voll konsolidiert.

Die Erstkonsolidierungen erfolgten auf Basis vorläufiger Kaufpreisallokationen, da die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen werden konnte. Die Kaufpreisallokationen werden jeweils spätestens innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt abgeschlossen.

Die wesentlichen Informationen der im ersten Halbjahr 2012 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt MIO. EUR
Übertragene Gegenleistung	**1,9**
Kaufpreiszahlung	**0,0**
bedingte Kaufpreisbestandteile	**1,0**
bisher at equity gehaltene Anteile	**1,1**
Neubewertung der bisher at equity gehaltenen Anteile	**–0,2**
Zahlungswirksamer Kaufpreis	**–0,4**
Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	
Summe Vermögenswerte	**0,8**
Vorräte	**0,2**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**0,1**
Zahlungsmittel und -äquivalente	**0,4**
Übrige Aktiva	**0,1**
Summe Verbindlichkeiten	**0,5**
Übrige Passiva	**0,5**
Geschäfts- oder Firmenwerte	**1,6**
Nicht beherrschende Anteile	**0,0**

Es sind keine wesentlichen Anschaffungsnebenkosten angefallen. Es erfolgte keine Ausgabe eigener Anteile zur Begleichung der Kaufpreisverbindlichkeiten. Da der beizulegende Zeitwert der at equity bewerteten Beteiligung, der bereits vor dem Erwerbszeitpunkt im Celesio-Konzern bestand, nicht dem Buchwert entspricht, wurde ein Ergebniseffekt in Höhe von –0,2 Mio. EUR aus der Neubewertung der Anteile im sonstigen betrieblichen Ergebnis erfasst.

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen beträgt 0,2 Mio. EUR. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR enthalten.

Die resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Die sogenannte Full-Goodwill-Methode wurde nicht angewandt.

Auf die im ersten Halbjahr 2012 erworbenen Unternehmen entfielen Umsatzerlöse in Höhe von 1,7 Mio. EUR sowie ein Jahresergebnis von 0,2 Mio. EUR. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn des Geschäftsjahres erworben worden, hätten sie 2,0 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen und 0,1 Mio. EUR zum Jahresergebnis des Konzerns beigetragen.

Veränderung der bedingten Gegenleistungen

Die nach dem 2008 überarbeiteten und seit 2010 anzuwendenden IFRS 3 passivierten bedingten Gegenleistungen haben sich im ersten Halbjahr 2012 um 1,1 Mio. EUR erhöht. Diese Veränderung ergab sich durch eine im Berichtszeitraum vereinbarte bedingte Gegenleistung (1,0 Mio. EUR) sowie durch Aufzinsungseffekte (0,1 Mio. EUR). Der Zeitwert der bedingten Gegenleistungen wird zumeist auf Grundlage einer Ergebnisgröße und unter Berücksichtigung der Langfristplanung vorgenommen. Hieraus ergaben sich im ersten Halbjahr 2012 keine wesentlichen Anpassungen der Bandbreiten.

Unternehmensabgänge

Im ersten Halbjahr 2012 wurden 30 Präsenzapotheken in Großbritannien im Zuge einer Portfoliobereinigung veräußert. Des Weiteren wurden die französische RepscoPharmexx SAS des nicht fortgeführten Geschäftsfeldes Marketinglösungen sowie ihre Tochtergesellschaften, die bisher aufgrund von ausübbaren Erwerbsrechten konsolidiert wurden, veräußert. Es wurden Vermögenswerte in Höhe von 25,1 Mio. EUR, im Wesentlichen Forderungen, sowie Verbindlichkeiten in Höhe von 24,5 Mio. EUR veräußert.

Die Veräußerungsgewinne betrugen in Summe 3,3 Mio. EUR. Sie werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen sowie im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen.

UNTERNEHMENSERWERBE IM 1. HALBJAHR 2011

Unternehmenserwerbe

Für die im ersten Halbjahr 2011 erworbenen Unternehmen erfolgten die Erstkonsolidierungen auf Basis vorläufiger Kaufpreisallokationen, die jeweils innerhalb von zwölf Monaten nach dem Erwerbszeitpunkt abgeschlossen wurden.

Aus der Finalisierung der Kaufpreisallokationen ergaben sich keine wesentlichen Effekte für die Vergleichsperiode. Im Folgenden werden die endgültigen Werte dargestellt.

Die wesentlichen Informationen der im ersten Halbjahr 2011 erworbenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

	Gesamt MIO. EUR
Übertragene Gegenleistung	**9,6**
Kaufpreiszahlung	**6,2**
Bedingte Kaufpreisbestandteile	**0,1**
Bisher at equity gehaltene Anteile	**3,3**
Neubewertung der bisher at equity gehaltenen Anteile	**0,0**
Zahlungswirksamer Kaufpreis	**4,7**
Beizulegende Zeitwerte der übernommenen Vermögenswerte und Schulden	
Summe Vermögenswerte	**2,4**
Immaterielle Vermögenswerte	**0,3**
Sachanlagen	**0,2**
Vorräte	**0,1**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**0,1**
Zahlungsmittel und -äquivalente	**1,5**
Übrige Aktiva	**0,2**
Summe Verbindlichkeiten	**1,8**
Finanzverbindlichkeiten	**1,2**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**0,1**
Übrige Passiva	**0,5**
Geschäfts- oder Firmenwerte	**9,0**
Nicht beherrschende Anteile	**0,0**

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen betrug 0,3 Mio. EUR. Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,1 Mio. EUR. Wertberichtigungen auf diese Forderungen wurden nicht gebildet. Damit entspricht der beizulegende Zeitwert den vertraglichen Vereinbarungen.

Die resultierenden Geschäfts- oder Firmenwerte repräsentieren im Wesentlichen die mit den jeweiligen Akquisitionen erwarteten Zukunftsaussichten – zum Teil auch aus der führenden Marktposition des erworbenen Unternehmens – sowie den Erfahrungswert der übernommenen Mitarbeiter. Die sogenannte Full-Goodwill-Methode wurde nicht angewandt.

Auf die im ersten Halbjahr 2011 erworbenen Unternehmen entfielen im Vorjahreszeitraum Umsatzerlöse in Höhe von 3,0 Mio. EUR sowie ein Ergebnisbeitrag von 0,1 Mio. EUR. Wären diese Unternehmen bereits zu Beginn der Vergleichsperiode erworben worden, hätten sie 5,8 Mio. EUR zu den Umsatzerlösen des Konzerns beigetragen. Zum Ergebnis des Konzerns hätten sie 0,2 Mio. EUR beigetragen.

Erwerb der ausstehenden Anteile an Panpharma

Am 26. April 2012 hat der Vorstand der Celesio AG nach Verhandlungen mit den Minderheitsgesellschaftern beschlossen, die Optionen auf den Erwerb der noch ausstehenden 49,9 % der Anteile an Panpharma vorzeitig auszuüben. Die Genehmigung der Transaktion durch den Aufsichtsrat der Celesio AG erfolgte ebenfalls am 26. April 2012. Der entsprechende Vollzug der Übernahme („Closing“) ist im Mai 2012 erfolgt. Die Gegenleistung betrug 258,2 Mio. EUR, wovon 253,3 Mio. EUR zahlungswirksam waren. Die letztmalige Neubewertung der Kaufpreisverbindlichkeit zum Ausübungszeitpunkt führte im Berichtszeitraum zu einem zusätzlichen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 7,5 Mio. EUR. Der restliche Differenzbetrag aus der Abgeltung der Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 26,4 Mio. EUR wurde aufwandswirksam erfasst. Die Erstattungsansprüche für steuerliche und rechtliche Risiken aus dem Zeitraum vor der Akquisition (vor August 2009) werden folglich nicht wie bisher mit den Kaufpreisverbindlichkeiten verrechnet dargestellt, sondern stellen seit Mai 2012 einen eigenständigen Anspruch auf der Aktivseite dar und werden unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Zur Absicherung der Ansprüche hat Celesio Zugriff auf treuhänderisch gehaltenes Vermögen der Alteigentümer sowie weitere Verrechnungsmöglichkeiten und gewährte Sicherheiten.

Operational Excellence Program

Im Rahmen des im Geschäftsjahr 2011 gestarteten Operational Excellence Program, das zur nachhaltigen Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Steigerung der operativen Leistungsfähigkeit beitragen soll, wurden auch im ersten Halbjahr 2012 entsprechende Maßnahmen durchgeführt.

Die wesentlichen Aufwendungen im Berichtszeitraum betreffen das Angebot von Aufhebungsverträgen und die damit verbundenen Verpflichtungen in Höhe von 20,6 Mio. EUR. Für die vorzeitige Beendigung von vertraglichen Vereinbarungen, vor allem Miet- und Leasingverträgen, sind Aufwendungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR angefallen. Darüber hinaus sind Wertberichtigungen auf Sachanlagen in Höhe von 0,3 Mio. EUR angefallen. Weitere Aufwendungen entstanden für nicht mehr verwendbare Vorräte in Höhe von 0,3 Mio. EUR sowie sonstige im Zusammenhang mit den Maßnahmen angefallene Aufwendungen in Höhe von 4,9 Mio. EUR.

Die Aufwendungen entfallen mit 16,8 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions, mit weiteren 9,2 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Pharmacy Solutions sowie mit 4,1 Mio. EUR auf den Geschäftsbereich Sonstige.

Aus dem Operational Excellence Program sind im ersten Halbjahr 2012 Aufwendungen in Höhe von insgesamt 30,1 Mio. EUR entstanden. Die Aufwendungen sind mit 0,3 Mio. EUR im Materialaufwand, mit 8,9 Mio. EUR in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, mit 20,6 Mio. EUR im Personalaufwand und mit 0,3 Mio. EUR in den außerplanmäßigen Abschreibungen erfasst worden.

Von den Aufwendungen werden 29,5 Mio. EUR im Wesentlichen noch im Geschäftsjahr 2012 zahlungswirksam.

Außerplanmäßiger Werthaltigkeitstest

Gemäß »IAS **36** – Wertminderung von Vermögenswerten« hat ein Unternehmen zu jedem Abschlussstichtag einzuschätzen, ob irgendein Anhaltspunkt dafür vorliegt, dass ein Vermögenswert wertgemindert sein könnte, und bei Vorliegen eines solchen Falles den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (Cash-Generating Units) zu bestimmen. Zum 30. Juni 2012 lag die Marktkapitalisierung – der Wert aller ausgegebenen Aktien der Celesio AG – wie zum 31. Dezember 2011 unter dem

Buchwert des Eigenkapitals. Daher wurden die Vermögenswerte im Anwendungsbereich des IAS 36 einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen.

Bei Geschäfts- oder Firmenwerten und Handelsnamen wird eine unbestimmte Nutzungsdauer unterstellt. Dies gilt auch für erworbene Handelsnamen, sofern keine zeitlich befristeten Absichten über deren Nutzung bestehen. Die Überprüfung der Werthaltigkeit erfolgt entsprechend der Zuordnung der Geschäfts- oder Firmenwerte beziehungsweise der Handelsnamen auf der Ebene sogenannter zahlungsmittelgenerierender Einheiten. Die Zusammensetzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten ist gegenüber dem Jahresabschluss unverändert. Sofern notwendig wurden die Planungen um aktuelle Erkenntnisse angepasst und die Kapitalisierungszinsen neu ermittelt.

Eine Wertminderung wird in der Höhe erfasst, in welcher der Buchwert den sogenannten erzielbaren Betrag übersteigt. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten. Der Nutzungswert wird grundsätzlich als Bewertungsmaßstab herangezogen und entspricht dem mittels des Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelten Barwert der zukünftigen Zahlungsströme, die der betrachteten Einheit zugeordnet werden können.

Zur Validierung der ermittelten Nutzungswerte der fortgeführten Aktivitäten wurden Szenarien bezüglich kritischer Berechnungsparameter wie der gewichteten Gesamtkapitalkosten, des nachhaltigen Wachstums und des zeitlichen Anfalls der Cashflows durchgeführt. Vom Management werden zum 30. Juni 2012

- eine Erhöhung der gewichteten Gesamtkapitalkosten um 1,0 Prozentpunkte,
- eine Verringerung der nachhaltigen Wachstumsraten um 0,5 Prozentpunkte sowie
- ein zeitlich verzögerter Anfall der geplanten Umsatzerlöse von einem Jahr unter Beibehaltung der Margen des Basisszenarios

als möglich erachtet.

Keines dieser Szenarien führte zu einem potenziellen Abwertungsbedarf.

Seit dem zweiten Quartal 2012 werden die Großhandelsaktivitäten in Irland aufgrund der Prüfung der strategischen Portfolio-Erwägungen als Veräußerungsgruppe klassifiziert. Die Veräußerungsabsicht der bereits im ersten Quartal als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifizierten Einheiten Versandapotheke DocMorris, Pharmexx und Movianto sowie der als Veräußerungsgruppen klassifizierten Aktivitäten in Tschechien besteht weiterhin. Dadurch wurden weitere Werthaltigkeitstests notwendig, deren Ergebnisse im Rahmen

der Ausführungen zu den nicht fortgeführten Aktivitäten und Veräußerungsgruppen erläutert werden.

Nicht fortgeführte Aktivitäten und Veräußerungsgruppen

Im Rahmen der tiefgreifenden strategischen Neuausrichtung und Portfolio-Optimierungen hat Celesio im Berichtszeitraum verkündet, für eine Reihe von nicht mehr zum Kerngeschäft des Unternehmens zählenden Gesellschaften und Aktivitäten den Verkaufsprozess einzuleiten.

Nach eingehender Prüfung und Analyse strategischer Optionen wurde Ende März 2012 vom Vorstand der Celesio beschlossen, die Geschäftseinheiten Movianto (ohne Logistikaktivitäten in Österreich) und Pharmexx sowie die bisher im Segment Patient and Consumer Solutions ausgewiesene Versandapotheke DocMorris inklusive des Markennamens und die kompletten Aktivitäten in Tschechien (bisher ausgewiesen in den Segmenten Pharmacy Solutions und Patient and Consumer Solutions) innerhalb 2012 zu veräußern.

Im Rahmen dieses Gesamtbeschlusses erfolgte die Entscheidung, sich vom Geschäftsbereich Manufacturer Solutions vor dem Hintergrund der Fokussierung auf das Kerngeschäft komplett zu trennen und die entsprechenden strukturellen und organisatorischen Konsequenzen zu ziehen. Gleichfalls wurde im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung beschlossen, den durch den Kauf der DocMorris-Versandapotheke in 2007 speziell in Deutschland entstandenen Kanal-Konflikt mit den Apothekern zu lösen und entsprechend die Versandapotheke nebst dem Markennamen DocMorris zu veräußern. Die entsprechenden Einheiten werden seit der getroffenen Entscheidung als nicht fortgeführte Aktivitäten klassifiziert. Die Vorjahreszahlen der Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt.

Darüber hinaus umfasst der vorgenannte Beschluss die Portfolio-Entscheidung, sich auch aus strategischen Gründen komplett aus dem tschechischen Markt zurückzuziehen und folglich die Großhandels- und Apothekenaktivitäten zu veräußern. Die entsprechenden Einheiten werden seit den getroffenen Entscheidungen als Veräußerungsgruppen klassifiziert. Des Weiteren wurde zusätzlich aufgrund der zum Ende des zweiten Quartals 2012 eingeleiteten strategischen Überprüfung für den irischen Großhandel (bisher ausgewiesen im Segment Pharmacy Solutions) diese Einheit ebenfalls als Veräußerungsgruppe klassifiziert.

Die Bewertung der als nicht fortgeführte Aktivitäten sowie als Veräußerungsgruppen klassifizierten Einheiten wird anhand des Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten vorgenommen. Die Zeitwertermittlung orientiert sich hierbei zunächst an abgeschlossenen Kaufverträgen sowie bereits hinreichend konkreten Kaufangeboten, sofern diese vorliegen. Hinreichend konkrete Kaufangebote beziehungsweise Absichtserklärungen liegen für sämtliche der als nicht fortgeführte Aktivitäten sowie als Veräußerungsgruppen klassifizierten Einheiten vor. Im ersten Quartal 2012 ergab sich für die zahlungsmittelgenerierende Einheit Pharmexx eine Wertanpassung von 45,0 Mio. EUR (vor und nach Steuern). Im zweiten Quartal 2012 ergab sich folgender zusätzlicher Wertminderungsbedarf für die nicht fortgeführten Aktivitäten: Pharmexx in Höhe von zusätzlich 2,0 Mio. EUR, Movianto in Höhe von 41,4 Mio. EUR und Versandapotheke DocMorris und Marke in Höhe von 120,0 Mio. EUR, deren Ausweis ebenfalls im Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten erfolgt. Wertminderungen auf die als Veräußerungsgruppen klassifizierten Einheiten entfallen auf den Großhandel in Tschechien in Höhe von 8,0 Mio. EUR und auf den Großhandel in Irland in Höhe von 11,6 Mio. EUR. Der Ausweis erfolgt im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten.

Die Hauptgruppen dieser zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten 31.12.2011 MIO. EUR
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	2,2
Vorräte	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0
Zahlungsmittel und -äquivalente	0,0
Übrige Aktiva	0,0
Aktiva	**2,2**
Finanzverbindlichkeiten	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0
Übrige Passiva	0,0
Passiva	**0,0**

Die erfassten Wertberichtigungen verteilen sich bei Pharmexx, Movianto und der Versandapotheke DocMorris ausschließlich auf immaterielle Vermögenswerte. Beim Großhandel Irland und Großhandel Tschechien entfallen die Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Zudem wurden weitere Wertberichtigungen auf Vorräte in Höhe von 2,8 Mio. EUR beim Großhandel Irland sowie in Höhe von 6,2 Mio. EUR beim Großhandel Tschechien erfasst.

	– Veräußerungsgruppen		— Nicht fortgeführte Aktivitäten —			
	Großhandel Irland MIO. EUR	Aktivitäten Tschechien MIO. EUR	Versand-apotheke Doc Morris und Marke MIO. EUR	Pharmexx MIO. EUR	Movianto MIO. EUR	Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten 30.06.2012 MIO. EUR
	0,0	9,8	33,3	28,4	50,6	122,1
	0,0	1,8	1,3	1,2	58,8	63,1
	24,6	28,4	13,9	1,1	28,1	96,1
	42,3	86,8	31,2	17,9	127,6	305,8
	0,0	0,7	0,2	5,7	17,6	24,2
	16,7	6,8	6,7	5,0	60,7	95,9
	83,6	134,3	86,6	59,3	343,4	707,2
	0,1	29,4	0,2	1,9	2,2	33,8
	30,1	62,4	14,7	4,3	196,2	307,7
	10,0	4,3	28,8	24,3	23,2	90,6
	40,2	96,1	43,7	30,5	221,6	432,1

In Tschechien entfallen 122,5 Mio. EUR der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte vor Wertberichtigungen auf den Großhandel sowie 19,8 Mio. EUR auf das Apothekengeschäft. Die Wertberichtigungen beziehen sich vollständig auf den Großhandel. Bei den zur Veräußerung bestimmten Verbindlichkeiten in Tschechien entfallen 91,1 Mio. EUR auf den Großhandel sowie 5,0 Mio. EUR auf das Apothekengeschäft.

Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

	Versandapotheke DocMorris und Marke	
	H1 2011 MIO. EUR	**H1 2012 MIO. EUR**
Umsatz	157,1	**158,7**
Materialaufwand	–131,0	**–132,7**
Rohertrag	26,1	**26,0**
EBITDA	1,7	**0,0**
EBIT	1,7	**–1,0**
Ergebnis vor Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,7	**–1,9**
Ertragsteuern	–0,2	**0,1**
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1,5	**–1,8**
Ergebnis nach Steuern aus der Bewertung von nicht fortgeführten Aktivitäten	0,0	**–120,0**
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	**1,5**	**–121,8**

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2012 bestanden Garantien und Bürgschaftsverhältnisse in Höhe von 175,5 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 242,7 Mio. EUR). Der Rückgang in Höhe von 67,2 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf das Auslaufen einer Garantie im Großhandel in Großbritannien zurückzuführen.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 dargestellten sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben sich im ersten Halbjahr 2012 nicht wesentlich verändert.

Die im Rahmen des Unternehmenserwerbs von Panpharma in 2009 passivierten Eventualverbindlichkeiten für rechtliche und steuerrechtliche Risiken betragen 55,2 Mio. EUR zum 30. Juni 2012 (31. Dezember 2011: 73,1 Mio. EUR). Diese reduzierten sich im Wesentlichen auf Grund der Verjährung von rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken und der Verständigung mit den Finanzbehörden. Für diese rechtlichen und steuerrechtlichen Risiken wurden für den Fall

	Pharmexx		Movianto		Gesamt	
	H1 2011 MIO. EUR	**H1 2012 MIO. EUR**	H1 2011 MIO. EUR	**H1 2012 MIO. EUR**	H1 2011 MIO. EUR	**H1 2012 MIO. EUR**
	108,7	**70,0**	163,9	**223,0**	429,7	**451,7**
	–2,6	**–1,3**	–82,6	**–136,8**	–216,2	**–270,8**
	106,1	**68,7**	81,3	**86,2**	213,5	**180,9**
	2,7	**–0,5**	6,1	**4,2**	10,5	**3,7**
	–71,4	**–1,4**	2,2	**1,8**	–67,5	**–0,6**
	–71,4	**–1,9**	2,6	**2,1**	–67,1	**–1,7**
	0,3	**–1,5**	–0,2	**–2,0**	–0,1	**–3,4**
	–71,1	**–3,4**	2,4	**0,1**	–67,2	**–5,1**
	0,0	**–47,0**	0,0	**–41,4**	0,0	**–208,4**
	–71,1	**–50,4**	**2,4**	**–41,3**	**–67,2**	**–213,5**

des Eintritts Erstattungsansprüche mit den ehemaligen Anteilseignern vereinbart, welche auf einen Maximalbetrag begrenzt waren und bisher mit dem Kaufpreis für die restlichen Anteile bei Ausübung der Optionen verrechnet werden sollten. Nach dem Erwerb der ausstehenden Anteile an Panpharma im zweiten Quartal 2012 werden diese Erstattungsansprüche als Anspruch gegenüber den Alteigentümern unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Zur Absicherung der Ansprüche hat Celesio Zugriff auf treuhänderisch gehaltenes Vermögen der Alteigentümer sowie weitere Verrechnungsmöglichkeiten und gewährte Sicherheiten. Gemäß ihrer Fristigkeit werden die passivierten Eventualverbindlichkeiten in den kurz- und langfristigen Rückstellungen ausgewiesen. In den Eventualverbindlichkeiten sind Ertragsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 4,1 Mio. EUR (31. Dezember 2011: 4,4 Mio. EUR) enthalten.

Komponenten des sonstigen Ergebnisses

Das sonstige Ergebnis – dargestellt in der Gesamtergebnisrechnung – setzt sich wie folgt zusammen:

	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR	2011 MIO. EUR	2012 MIO. EUR
Gewinne/Verluste aus dem laufenden Jahr	–0,8	0,5	–0,8	0,2
Abzüglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Gewinne/Verluste	–0,8	0,5	–0,8	0,2
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
Verluste aus dem laufenden Jahr	–9,0	**–4,3**	–7,5	**–5,2**
Abzüglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifizierte Verluste	–2,1	**–3,9**	–7,9	**–6,7**
Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zahlungsströmen	**–6,9**	**–0,4**	**0,4**	**1,5**

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung gemäß IAS 7 stellt die Veränderung des Finanzmittelbestands des Celesio-Konzerns im Laufe des abgelaufenen Berichtszeitraums durch Mittelzuflüsse und -abflüsse dar.

Die Darstellung des Mittelab-/-zuflusses aus laufender Geschäftstätigkeit wurde zum ersten Quartal 2012 umgestellt. Seit dem 1. Januar 2012 wird die Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit ausgehend vom Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten ermittelt. Die Ausweisänderung folgt der Änderung der internen Berichterstattung und Steuerungssystematik sowie der mehrheitlichen Darstellung der Kapitalflussrechnungen vergleichbarer Unternehmen. Die Position der Veränderung der latenten Steuern und Ertragsteuern beträgt –52,3 Mio. EUR (Vorjahr –54,9 Mio. EUR). Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst und vergleichbar dargestellt.

Die Auszahlungen für Unternehmenserwerbe enthalten auch die Zahlung für den Erwerb der restlichen Anteile an Panpharma in Höhe von 253,3 Mio. EUR.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Abgrenzung der Segmente erfolgt entsprechend der internen Berichtsstruktur von Celesio und hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund der strategischen Neuausrichtung und der damit verbundenen Veräußerung des Geschäftsbereichs Manufacturer Solutions geändert. Die interne Berichtsstruktur gliedert sich in die Geschäftsbereiche Patient and Consumer Solutions und Pharmacy Solutions. Diese Geschäftsbereiche sind Grundlage der internen Steuerung durch den Vorstand und somit die berichtspflichtigen Segmente. Den Geschäftsbereich Manufacturer Solutions berichten wir seit dem ersten Quartal 2012 unter den nicht fortgeführten Aktivitäten; entsprechend wird dieser nicht mehr als ein berichtspflichtiges Segment geführt. Darüber hinaus werden die Aktivitäten der Versandapotheke Doc Morris nebst Markennamen DocMorris unter den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen.

Der Vorstand der Celesio AG ist der Hauptentscheidungsträger gemäß IFRS 8.7. Die Geschäftsbereiche der Celesio AG lassen sich wie folgt beschreiben:

- Der Geschäftsbereich Patient and Consumer Solutions adressiert Patienten und Verbraucher. Dies beinhaltet die gesamte Logistikkette vom Warenbezug bis hin zur Abgabe an den Endverbraucher. Der Geschäftsbereich beinhaltet insbesondere Aktivitäten in den Bereichen Präsenzapotheken und Versandapotheken sowie die Aktivitäten in Markenpartnergeschäften. Zudem schließt der Geschäftsbereich seit diesem Geschäftsjahr die Aktivitäten der Evolution Homecare ein, die bisher unter „Efficient Care Pharma" in dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich Manufacturer Solutions berichtet wurden und unser Specialty-Pharmacy-Geschäft in Großbritannien umfassen. Zudem beinhaltet der Geschäftsbereich unsere als assoziiertes Unternehmen erfasste Beteiligung an der Brocacef Holding N.V. in den Niederlanden, deren Beteiligungsergebnis seit 2012 nicht mehr Bestandteil des operativen Ergebnisses des Geschäftsbereichs ist.
- Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions bietet Lösungen für Apotheken; den Schwerpunkt bildet das Großhandelsgeschäft mit Drittkunden. In diesem Geschäftsbereich werden operative Segmente auf Länderebene zusammengefasst. Seit diesem Geschäftsjahr werden auch die Aktivitäten im Bereich Logistiklösungen in Österreich in diesem Segment berichtet. Im Vorjahr wurden diese unter Logistiklösungen in dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich Manufacturer Solutions ausgewiesen. Der Geschäftsbereich Pharmacy Solutions beinhaltet zudem den Rudolf Spiegel Versand

für Apotheken- und Laborausstattung sowie den Standortentwickler für Apotheken „Inten".

Im Geschäftsbereich Sonstige sind im Wesentlichen die Aktivitäten der Konzernobergesellschaft Celesio AG und weiterer nicht der direkten operativen Geschäftstätigkeit zuzuordnender Gesellschaften enthalten. Die Celesio AG hält Beteiligungen an den wesentlichen operativen Landesgesellschaften und -holdings. Darüber hinaus erfolgt die Finanzierung der operativen Gesellschaften des Celesio-Konzerns im Wesentlichen über die Celesio AG und die Celesio Finance B.V., Niederlande. Weiterhin bündelt die Celesio AG Konzernfunktionen unter anderem in den Bereichen Rechnungswesen, Controlling, Treasury und IT. In der Vergleichsperiode wurde das bisher im Geschäftsbereich Manufacturer Solutions ausgewiesene und zum 30. September 2011 beendete Gemeinschaftsunternehmen Medco Celesio im Geschäftsbereich Sonstige berichtet.

Die Konsolidierungsmaßnahmen zwischen den Geschäftsbereichen sind separat dargestellt.

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente durch das nach IFRS ermittelte EBIT. Dieses ist als Ergebnis vor Steuern und Zinsen definiert. Daneben werden als zusätzliche freiwillige Informationen der Rohertrag und das EBITDA angegeben.

Das gemäß IFRS 8 auszuweisende Segmentvermögen entspricht dem gebundenen Kapital, welches sich aus der Summe der Buchwerte aller nicht zinstragenden Aktiva (außer Steuerpositionen der Aktiva) abzüglich der nicht zinstragenden Verbindlichkeiten (außer Steuerpositionen der Passiva) zusammensetzt.

In der Segmentberichterstattung werden die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zu Grunde gelegt. Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktpreisen bewertet.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne von IAS 24 (Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen) sind juristische und natürliche Personen, die auf die Celesio AG und deren Tochtergesellschaften Einfluss nehmen können oder der Kontrolle oder einem maßgeblichen Einfluss durch die Celesio AG beziehungsweise deren Tochtergesellschaften unterliegen.

Dazu gehören insbesondere die Mehrheitsgesellschafterin Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg, mit deren Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen. Daneben gehören zu den nahestehenden Unternehmen und Personen Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen sowie die Organmitglieder der Celesio AG.

Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind (Fremdvergleichsgrundsatz).

Mit der Franz Haniel & Cie. GmbH, deren Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen Management- und Serviceverträge.

Mit Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen bestehen laufende Beziehungen insbesondere aus Lieferungen und Leistungen von Handelswaren.

Die erbrachten Lieferungen und Leistungen aus Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen sowie umgekehrt die empfangenen Lieferungen und Leistungen aus entsprechenden Geschäftsvorfällen stellen sich wie folgt dar:

	Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg	
	31.12.2011 MIO. EUR	**30.06.2012 MIO. EUR**
Forderungen und Ausleihungen	0,0	**0,0**
Verbindlichkeiten	0,0	**0,0**

1. HALBJAHR

	Franz Haniel & Cie. GmbH, Duisburg	
	2011 MIO. EUR	**2012 MIO. EUR**
Erlöse	0,0	**0,0**
Aufwendungen	0,0	**0,1**

Im Berichtszeitraum wurde, wie bereits im Geschäftsbericht für 2011 angekündigt, das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands der Celesio AG im Hinblick auf die veränderten wirtschaftlichen und strategischen Rahmenbedingungen und eine Vereinheitlichung der Systematik unter Hinzuziehung eines unabhängigen externen Beraters weiterentwickelt und modifiziert. Die Höhe der möglichen Gesamtvergütung bleibt dabei grundsätzlich unverändert.

Die Tantieme ist zukünftig ausschließlich als direkte prozentuale Beteiligung am Unternehmensergebnis (einheitlich auf Basis des EBIT) des jeweiligen Geschäftsjahres ausgestaltet, wobei weiterhin für jedes Vorstandsmitglied ein Euro-Betrag festgelegt wird, der als Richttantieme dient. Die Auszahlung ist insgesamt auf das Zweifache der jeweiligen Richttantieme begrenzt und erfolgt zu 70 % in bar und zu 30 % in virtuellen Aktien mit einer Sperrfrist von drei Jahren.

Die langfristige Vergütungskomponente ist zukünftig als sogenannter Performance Share Plan mit einer Laufzeit von drei Jahren ausgestaltet. Die Zuteilung der virtuellen Aktien erfolgt jährlich auf Basis individueller Richtwerte und des

	Tochtergesellschaften der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
	31.12.2011 MIO. EUR	**30.06.2012 MIO. EUR**	31.12.2011 MIO. EUR	**30.06.2012 MIO. EUR**	31.12.2011 MIO. EUR	**30.06.2012 MIO. EUR**
	0,5	**3,1**	0,0	**0,0**	1,0	**4,5**
	0,1	**0,1**	0,2	**0,2**	1,7	**0,9**

	Tochtergesellschaften der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der Franz Haniel & Cie. GmbH		Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen der Celesio AG	
	2011 MIO. EUR	**2012 MIO. EUR**	2011 MIO. EUR	**2012 MIO. EUR**	2011 MIO. EUR	**2012 MIO. EUR**
	0,0	**0,0**	0,0	**0,0**	10,6	**9,0**
	0,2	**0,1**	0,7	**0,8**	0,0	**0,0**

durchschnittlichen Aktienkurses bei Gewährung. Die finale Auszahlung ermittelt sich am Ende der Laufzeit in Abhängigkeit der Anzahl der zugeteilten virtuellen Aktien, des durchschnittlichen Ergebnisses je Aktie (EPS) während der Laufzeit sowie des durchschnittlichen Aktienkurses am Ende der Laufzeit und kann auf null sinken. Die Auszahlung erfolgt in bar und ist auf das Dreifache des Richtwerts begrenzt. Die Bewertung des Performance Share Plan erfolgt nach IFRS 2.

Das weiterentwickelte Vergütungssystem wurde bereits vom Aufsichtsrat beschlossen und vertraglich mit den Vorstandsmitgliedern umgesetzt, sodass die Vergütung bereits im laufenden Geschäftsjahr 2012 einheitlich nach dem neuen System erfolgt.

Für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Dienstverhältnisses wurden im Rahmen der Abgeltung vertraglicher Ansprüche des Vorstandsmitglieds Wolfgang Mähr im Sinne des IAS 24.17d) im Berichtszeitraum 4,1 Mio. EUR im Personalaufwand erfasst. Davon entfallen 0,5 Mio. EUR auf zugesicherte Altersversorgung.

Mitarbeiter

Zum Ende des ersten Halbjahres 2012 beschäftigte Celesio 35.044 Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte), davon sind 5.641 (Vorjahr 6.936) bei den Gesellschaften beschäftigt, die wir seit dem ersten Quartal 2012 unter den nicht fortgeführten Aktivitäten berichten. Im Vorjahr waren 36.429 Mitarbeiter (rechnerische Vollzeitkräfte) im Celesio-Konzern beschäftigt.

Sonstige Anhangangaben

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet ergebniswirksam erfasste Marktwertveränderungen von Derivaten, die zur Absicherung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt werden. Im Berichtszeitraum ergaben sich aus Marktwertveränderungen von derivativen Zinssicherungskontrakten Erträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 1,8 Mio. EUR). Aus Marktwertveränderungen von derivativen Währungssicherungskontrakten ergaben sich Aufwendungen in Höhe von 4,0 Mio. EUR (Vorjahr Erträge von 1,4 Mio. EUR). Des Weiteren sind im übrigen Finanzergebnis Wechselkursgewinne in Höhe von 109,6 Mio. EUR (Vorjahr 105,2 Mio. EUR) und Wechselkursverluste in Höhe von 99,6 Mio. EUR (Vorjahr 102,6 Mio. EUR) enthalten. Des Weiteren sind im übrigen Finanzergebnis Wertberichtigungen von Darlehensforderungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR (Vorjahr keine) und Erträge aus wertberichtigten Darlehensforderungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR (Vorjahr keine) enthalten.

Entsprechend dem Gewinnverwendungsvorschlag für 2011 wurde im ersten Halbjahr 2012 eine Dividende von 42,5 Mio. EUR beziehungsweise 0,25 EUR je Stückaktie (Vorjahr 85,1 Mio. EUR beziehungsweise 0,50 EUR je Stückaktie) an die Aktionäre der Celesio AG ausgeschüttet.

Im Zwischenberichtszeitraum ergaben sich keine weiteren angabepflichtigen Sachverhalte.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 23. Juli 2012 hat Celesio den geplanten Verkauf von Movianto an Owens & Minor, Inc., einen führenden amerikanischen Großhändler von Medizinprodukten und Logistikdienstleister, bekannt gegeben. Die Verkaufsvereinbarung steht noch unter dem Vorbehalt der Erfüllung lokaler rechtlicher Vorschriften.

Am 26. Juli 2012 hat Celesio den Verkauf ihrer Tochtergesellschaft Pharmexx an United Drug, einen international führenden Anbieter von Dienstleistungen für Hersteller und Einzelhändler im Gesundheitssektor bekannt gegeben. Das Closing der Transaktion erfolgt voraussichtlich bis zum 31. August 2012. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt der notwendigen behördlichen Genehmigungen.

STUTTGART, 8. AUGUST 2012

DER VORSTAND

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

STUTTGART, 8. AUGUST 2012

MARKUS PINGER
VORSITZENDER DES VORSTANDS

DR. MARION HELMES
FINANZVORSTAND

STEPHAN BORCHERT
MITGLIED DES VORSTANDS

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Celesio AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Celesio AG, Stuttgart, für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

STUTTGART, 9. AUGUST 2012

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

PROF. DR. PFITZER
WIRTSCHAFTSPRÜFER

MATISCHIOK
WIRTSCHAFTSPRÜFER

Finanzkalender

(Auszug)

Zwischenbericht 1.–3. Quartal 2012

14. NOVEMBER 2012

Geschäftsbericht 2012

26. MÄRZ 2013

Kontakt

CELESIO AG

Neckartalstraße 155
70376 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49 711.50 01 00 (Zentrale)
Telefax +49 711.50 01 12 60
service@celesio.com
www.celesio.com

CORPORATE INVESTOR RELATIONS

Telefon +49 711.50 01 7 35
Telefax +49 711.50 01 7 40
investor@celesio.com

Dieser Zwischenbericht wurde am 14. August 2012 veröffentlicht und liegt in deutscher sowie englischer Sprache vor. Er steht im Internet unter www.celesio.com im Bereich Investor Relations zum Download bereit oder kann dort bestellt werden. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Der vorliegende Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Celesio bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen – beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und wirtschaftliche Rahmenbedingungen, staatliche Maßnahmen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer oder die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung erwarteter Synergieeffekte. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Celesio weder beabsichtigt, noch übernimmt Celesio eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.